

Pfarrbrief

unserer Seelsorgeeinheit

Weihnachten

2009



Büderich Ginderich Menzelen-Ost

Grußwort Pastor Zglinnicki	4
Grußwort Pastor Hennes.....	6
Grußwort Rat der Seelsorgeeinheit.....	7
Über die Seelsorgeeinheit.....	8
Taufen der letzten zwölf Monate.....	9
Trauungen der letzten zwölf Monate.....	10
Gemeinsame Termine.....	10
Baby-Treff.....	11
Erstkommunion 2010.....	12
Firmung 2010.....	13
Eine-Welt-Laden.....	14
Aktion Pater Gerhard Schauff	15
Malteser	15
Katholisches Bildungsforum	16
Gitarrenkurs	16
Adveniat.....	17
SOS Kinderdörfer.....	18
Stemsingeraktion 2010.....	19
Die Artikel aus Büderich	
KIWI.....	20
Messdiener.....	21
Frische Farbe für St. Peter.....	22
Abschied aus dem Kirchenvorstand.....	23
kfd.....	24
Ökumenische Chorgemeinschaft.....	25
Patengemeinschaft Büderich.....	26
Wahlergebnisse: Seelsorgerat, Gemeinderat, Kirchenvorstand	29
Die Artikel aus Ginderich	
Integrative Kindertageseinrichtung.....	30
Messdiener.....	31
KÖB.....	32
Kfd.....	33

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit.....	34
Kirchenchor.....	36
UNO.....	37
Wallfahrt in Ginderich.....	38
Ü-30-Kirche.....	40
Wahlergebnisse: Seelsorgerat, Gemeinderat, Kirchenvorstand.....	41
Friedenslicht aus Bethlehem / 2. Ökumenischer Kirchentag.....	42
Mandala.....	43
Freiraum.....	44
Die Artikel aus Menzelen-Ost	
Kirchtumrat: „Aktion Sternschnuppe“.....	45
Kirchenvorstand.....	46
Kindergarten.....	47
Baby-Treff / Messdiener.....	48
Krabbelgottesdienst	50
KAB.....	50
Kinderhilfswerk Gomel.....	51
Dorfadventskalender.....	52
Musikverein.....	54
Schützenbruderschaft.....	55
Löschgruppe Menzelen.....	56
Verein für Geschichte und Brauchtum.....	57
Wahlergebnisse: Seelsorgerat, Kirchtumrat, Kirchenvorstand,.....	58
Kinderseite.....	59
Kirchliche Gruppen und Verbände.....	60
Adress- u. Organisationslisten der Seelsorgeeinheit.....	62
Redaktion.....	66
Impressum.....	67

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Pessimismus oder Hoffnung?

Zugegeben, die sich weltweit abzeichnende Gefahr durch Terrornetzwerke, die Wirtschaftskrise und vielfach zunehmende Armut unter den Menschen lassen bei vielen und auch bei mir eher ein Stimmungstief aufkommen als Freude im Leben.

Dennoch: der Verfasser des Adventsliedes: „Kündet allen in der Not, fasset Mut und habt Vertrauen!“ hat offensichtlich auch eine schlimme Zeit im Blick, aber er verweilt nicht dort, sondern ruft zu Mut und Vertrauen auf im Blick auf die Kraft Gottes. „Bald wird kommen unser Gott!“ Dieser Blick hilft mir auch immer wieder weiter. Ja, Gott ist in jedem Fall größer als wir ihn uns vorstellen können und er vermag immer wieder jede Not zu wenden, auch die Not in unseren Pfarrgemeinden.

Und da geht mein Blick auf die vielen, die durch ihren Einsatz, durch ihre Spende, durch gute und aufbauende Worte, durch ihr Beten unserer Seelsorgeeinheit Büberich – Ginderich – Menzelen-Ost immer wieder ein anderes Gesicht geben, die Hoffnung wachsen lassen, die Vertrauen schenken und neu entstehen lassen, die Wärme und Güte in die Welt hinein strahlen.

In diesem Moment sind meine dankbaren Gedanken bei vielen Christinnen und Christen unserer Seelsorgeeinheit, die sich durch die Ausübung eines Ehrenamtes in unseren Gemeinden positiv eingebracht haben.

Vergelt's Gott.

Ich danke auch denjenigen, die zum ersten Mal bei der Wahl zum Gemeinderat, Seelsorgerat und auch zum Kirchenvorstand kandidierten, die bereit sind, das Leben unserer Seelsorgeeinheit Büberich – Ginderich – Menzelen-Ost kreativ zu gestalten.

Eine Person möchte ich besonders ausdrücklich erwähnen: Frau Helga Clanzett. Im Januar 2010 feiert sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum der Pflege der Bübericher Pfarrkirche. Außerdem verkörpert sie wie kaum jemand anderes die Integrität unserer Seelsorgeeinheit. Sie singt im Ökumenischen Kirchenchor Büberich, im Chor „Cantemus“ und im Kirchenchor Menzelen und in Ginderich ist sie aktives Mitglied der Katholischen Frauengemeinschaft. Da können wir nur staunen und Ihnen, Frau Clanzett, Gottes Segen wünschen.

Ich danke allen Menschen, die unsere Seelsorgeeinheit reich beschenken. Wenn ich so erfahre, wie viele ihre Angehörigen daheim mit einer unendlichen Ausdauer und Zuneigung pflegen, wie viele andere Einsame besuchen, wie viele sich neben den eigenen auch um andere Kinder kümmern und ihnen Wärme und Geborgenheit schenken, wie viele im inständigen Gebet die Not der Menschen vor Gott bringen, wird mir bewusst: Hier ist Gott da und fest am Werk. Das Reich Gottes geht nicht unter, auch wenn die großen Zahlen dahingehend sprechen. Diese Menschen halten die Welt, nicht jene, die meinen, mit Geld und Macht alles im Griff zu haben.

Und das knapper werdende Geld ist

auch eine Chance, wieder zu erkennen, was wirklich wichtig ist für das Leben und was wirklich zählt.

Das Kind in der Krippe offenbart die Güte und Liebe Gottes, es zeigt, worauf es wirklich ankommt, es gibt Hoffnung und Freude. Bei allem Schlimmen in der Welt: Gott bleibt in der Welt. Deshalb: Fasset Mut und habt Vertrauen!

Ihr Pastor *Georg Zglinnicki*

Foto: © Benjamin Haas - Fotolia.com



Advent und Weihnachten ist wie ein Schlüsselloch, durch das auf unseren dunklen Erdenweg ein Schein aus der Heimat fällt.

Friedrich von Bodelschwingh

Über die neue Rheinbrücke!

Wo früher die Schlote rauchten und ein Förderturm stand, jetzt jedoch eine grüne Wiese die Landschaft prägt, da ist meine Heimatstadt, Neunkirchen/Saar. Kindheit und Jugend wurden beeinflusst durch die Zechensiedlung, die von Kohle- und Stahlkrise nicht verschont blieb. Nach Volksschule, Aufbaugymnasium und Bundeswehr begann ich eine Ausbildung auf dem Finanzamt, wo ich mich nach sechs Jahren dann entschlossen habe, meinem Wunsch zu folgen, Missionar bei den Steylern zu werden. Nach Studium und Priesterweihe war ich dann für vier Jahre als Kaplan in Goch, Arnold-Janssen, tätig. Es folgten zwei weitere Stellen als Kaplan in Walsum-Vierlinden, St. Elisabeth, und in Emmerich, St. Aldegundis. Als Pfarrer wurde ich dann in Hünxe-Bruckhausen, St. Albertus Magnus, eingesetzt, wo ich 14 Jahre wirken konnte.

Da auch die kirchliche Landschaft Wandlungen unterzogen ist, erfolgte im Dezember 2007 die „kleine“ Fusion mit der Nachbargemeinde St. Marien, Lohberg, die mit der Aufhebung der Gemeinschaft am 8. November 2009 zu Ende ging, so dass St. Albertus Magnus, Hünxe-Bruckhausen, wieder als eigenständige Pfarrei errichtet wurde.

Im Zuge dieser Strukturmaßnahmen wurden drei Pfarrer versetzt, wobei als mein neues Einsatzgebiet als Vicarius Cooperator die Seelsorgeeinheit St. Peter, Büderich, St. Mariä Himmelfahrt, Ginderich, und St. Walburgis, Menzelen-Ost, vorgesehen wurde.

Seit dem 19. August wohne ich im

Pfarrhaus in Ginderich, offiziell begann mein Dienst am 8. November.

Das erste Kennenlernen in Ginderich erfolgte bereits beim Schützenfest in Ginderich und Gest sowie beim Fußballturnier für die neue Orgel! Für Büderich war der erste Berührungspunkt das „Kuhfladenroulette“ für den neuen Anstrich der Kirche und für Menzelen-Ost das leckere Frühstück im Pfarrheim nach der Frauenmesse!

Was macht so ein Vicarius Cooperator, freigestellt von jeglicher Verwaltungstätigkeit, den langen lieben Tag? Neben den gewohnten kirchlichen Handlungen wie Feier der Hl. Messen, Trauungen, Beerdigungen, Taufen, gehört die gesamte Palette der Pastoral dazu, z.B. Krankenhausbesuche, Unterstützung in der Firmvorbereitung...

Ich habe mich sehr schnell hier eingelebt und zurechtgefunden, dank der Hilfe und Unterstützung der Menschen, die mir den Einstieg und die ersten Begegnungen leicht machten.

Gemeinde lebt von diesen Beziehungen, von einem guten Mit- und Für-einander.

Im Gotteslob findet sich ein passendes Gebet unter der Nr. 28 (6), das den Reichtum einer Gemeinde deutlich macht!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2010

wünscht Ihnen

Ihr

Berthold Hennes

**Liebe Mitchristen in der Seelsorge-
einheit,
liebe Leserinnen und Leser,**

es ist lange her, seit das geschah,
wovon Weihnachten erzählt. Und
heute ist es, als wäre das Heilige, das
Geheimnis, verloren, überflutet von
Lichtern und überlämt von Worten,
übertannt von rastloser Leere, vom
Gerede über das Fest. Unser Weg
zurück zu dem, was Weihnachten
bedeutet, ist weit. Er führt aus der
Welt der Straßen und der Maschinen,
der Fernsehgeräte und der Raketen
in die einfache Welt des Stalles von
Bethlehem.

Bei der Betrachtung des Kindes von
Bethlehem in „*Weihnachten entge-
gen*“ heißt es:

*Die Menschwerdung Gottes zeigt mir,
Gott geht, Gott sucht menschliche
Wege, um bei uns Menschen anzu-
kommen*

Wir wollen uns auf den Weg machen,
um ihn wieder neu zu entdecken, da-
mit unsere Tage gelingen und das
Fest wieder wird, was es war:

>QUELLE DER KRAFT<

Paul Weismantel beschreibt diesen
Weg wie folgt:

***Wer sich auf den Weg nach Bethle-
hem macht, wird erfahren, dass es
viele kleine Schritte sind, die einen
dem Ziel näher bringen.***

***Wer sich auf den Weg nach Bethle-
hem macht, wird entdecken, dass
zum Geheimnis der Wüste Durst-
strecken und Oasen gehören.***

***Wer sich auf den Weg nach Beth-
lehem macht, wird merken, dass
Gott auch heute bei uns Menschen
Herberge sucht und Heimat.***

***Wer sich auf den Weg nach Bethle-
hem macht, wird erleben, dass die-
ser Ort ganz in der Nähe und der
Weg dorthin so unwahrscheinlich
weit ist.***

***Wer sich auf den Weg nach Bethle-
hem macht, wird an der Krippe die
Armseligkeit des Menschen und
zugleich die Menschwerdung Got-
tes finden.***

Nehmen wir uns Zeit, in den Tagen
des Advent um bei uns selber zu sein,
damit er wieder neu ankommen kann;
nehmen wir uns Zeit für Begegnun-
gen, um von ihm zu erzählen und sei-
ne Ankunft zu feiern.

Übrigens: In einem Pfarrbrief der Diö-
zese fand ich eine Parkscheibe, ein-
gestellt auf die Ankunftszeit: **24.12.**
mit der Überschrift

„JESUS KOMMT“

Ich wünsche Ihnen auch im Namen
des Seelsorgerates eine wegweisen-
de Adventszeit, frohe Weihnachtstage
und ein gesegnetes Neues Jahr

Hanne Gardemann

Um den Kirchturm und über den Kirchturm hinaus.

Unter dem Dach der Seelsorgeeinheit haben sich viele engagierte Mitchristen eingesetzt und nach ihren Fähigkeiten das Leben der Gemeinden bereichert. Ihnen allen gilt unser Dank am Ende einer Legislaturperiode. Dank für viele Begegnungen, Gespräche und Aktionen, die stückweit in Pfarrbriefen nachlesbar und viele aber auch ohne große Berichterstattung von unschätzbarem Wert waren. Danke allen Scheidenden und allen, die sich weiter zur Verfügung stellen konnten, um mit den NEUEN nach der Wahl ihrem Auftrag, gemäß dem Motto „*Wählen Sie doch mal Kirche*“, der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit eine Perspektive für die Zukunft zu geben.

Mit Gottes Hilfe kann uns gelingen, was Papst Johannes XXIII. bei der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils gesagt hat:

„Es ist nicht unsere Aufgabe, diesen kostbaren Schatz (unseres Glaubens) nur zu bewahren, als ob wir uns einzig für das interessieren, was alt ist, sondern wir wollen freudig und furchtlos an das Werk gehen, das unsere Zeit erfordert, und den Weg fortsetzen, den die Kirche seit zwanzig Jahrhunderten zurückgelegt hat.“

Die Arbeit mit den neuen Räten wird Begonnenes fortsetzen und sich auch verändern, da sich die Gesellschaft verändert und mit ihr die Kirche. Lasst uns Kirche in den Lebenswelten der Menschen sein! Der Mensch gewordene Gott wird mit uns unterwegs sein. Machen wir uns in diesem Ver-

trauen auf den Weg in einer neuen Weggemeinschaft!

Auf ein Neues!

Für den Rat der Seelsorgeeinheit

Hanne Gardemann

Taufen der letzten zwölf Monate



Büderich

- 23.11.Luis Targiel
13.12.Elina Künzel
- 08.02.Silas Krüßmann
in St. Elisabeth Voerde-
Friedrichsfeld
- 01.03.Leonie Comlißen
08.03.Jefferson Borgmann
15.03.Mick Röhse
12.04.Katja Oppoli
09.05.Nelio Mianowicz
10.05.Alexander Hoppen
14.06.Mats Tast
20.06.Arvid und Lovisa Mittelmeyer
21.06.Jolina und Josie Marschall
13.09. Felix und Meite-Elisabeth Ehr-
lich
20.09.Jason Günzing
27.09.Marie Gellings
04.10.Dana Wigger
04.10.Fabian Schäfer in St. Martini
Wesel
11.10.Lea Halswick
14.11.Leon Musiolik

Ginderich

- 14.12.Tahira Janßen
- 25.01.Paula Lehmann
08.02.Finja Jüngling
10.05.Milena Glunz, in St. Walburgis
Menzelen
17.05.Jette Protzek
24.05.Lina Schöbel
07.06.Fiona Esser, in St. Peter Büde-
rich
05.07.Simon Looks
16.08.Linus Janßen
21.08.Leo Voß
06.09.Norman Lange
26.09.Nevin Altenschmidt
27.09.Lea-Marie Lohmann
24.10.Jana Schön

Menzelen

- 06.12.Simon Liehr
07.12.Mia Engenhorst
- 08.03.Moritz Werle
15.03.Leon und Luca Petrow
22.03.Leon Giesen
18.04.Jonas Rüttiger
26.04.Jonas Keienborg
17.05.Leonie Mosters
24.05.Marie Jansen
02.08.Aaron Lemken
16.08.Nina Lemke
22.08.Johanna Kolodzy
30.08.Tizian Quernhorst
19.09.Emilia Haase
26.09.Liam Mänß

Trauungen der letzten zwölf Monate



Büderich

- 22.05. Otto Kloos und Teresa Motzek geb. Joschko
- 20.06. Matthias Schumacher und Nina Geke in St. Maria Magdalena Sonsbeck-Hamb
- 27.06. Stephan Gardemann und Daniela Ingendahl
- 11.07. Karsten Borgmann und Katja Frick

Ginderich

- 02.05. Christian Vanslebrouck und Stefanie Krüsmann
- 19.06. Wolfgang Engels und Jennifer Kramer
- 25.07. Jens Wolf und Sybille Bay
- 29.08. Ulf-Guido Held und Claudia Bauer

Menzelen

- 20.05. Andre Volkmann und Simone Hilbrecht geb. Rathmann
- 01.08. Thomas Beucher und Isabel Coenen
- 08.08. Martin Oymann und Nadine Teurlings im Kloster Mörmter
- 12.09. Holger Schicks und Ann-Kristin Bohländer
- 03.10. Markus Kellings und Barbara Bruners

Gemeinsame Termine in der Seelsorgeeinheit:

Bußgottesdienste:

St. Peter Büderich
Freitag, 18. Dezember 2009,
19.00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt Ginderich
Freitag, 18. Dezember 2009,
19.30 Uhr

St. Walburgis Menzelen
Sonntag, 20. Dezember 2009,
19.00 Uhr

Nach den Gottesdiensten besteht jeweils die Gelegenheit zur Beichte.



Roratemessen:

St. Peter Büderich:
Samstag, 12. Dezember 2009,
18.30 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt Ginderich
Samstag, 12. Dezember 2009,
16.30 Uhr

St. Walburgis Menzelen
Keine!

Babytreff 2009 in unserer Seelsorgeeinheit



Seit Bestehen der Seelsorgeeinheit St. Peter Büberich, St. Mariä Himmelfahrt Ginderich und St. Walburgis Menzelen-Ost wird alljährlich ein Babytreff organisiert, bei dem alle Familien eingeladen werden, deren Kinder von Ostern des Vorjahres bis Ostern des laufenden Jahres durch die Taufe in unseren Pfarrgemeinden bzw. Seelsorgeeinheiten aufgenommen wurden.

Bisher fand dieses Treffen für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gesammelt an einem Ort statt. In diesem Jahr lud jede Gemeinde selbstständig zu diesem Treffen ein.

Erfreulicherweise kamen 9 der insgesamt 16 angeschriebenen Familien auf unsere Einladung hin am 9. Mai 2009 ins Pfarrzentrum.

Nach einer kurzen Andacht in unserer St. Walburgis Kirche, die von unserem Krabbelgottesdienst-Team vorbereitet wurde, luden wir zu selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Plätzchen und weiteren Getränken ins Pfarrheim ein.

Hier konnten sich die Familien mit gleichaltrigen Kindern im Ort kennen lernen und ins Gespräch kommen.

Weiterhin stellten wir die Angebote für Kinder bis 6 Jahren in Menzelen vor. Folgende Vereine/Gruppierungen informierten hierbei vor Ort über ihre Angebote:

- Jörn Hansen stellte die Angebote für Kinder vom SV Menzelen vor.
- Jessica Engenhorst stellte ihre Spiel- und Krabbelgruppe im kath. Pfarrheim vor.
- Der Kinderchor unter Leitung von Ute Terlinden trug ein Lied aus dem Musical „Die Reise nach Jerusalem“ vor und informierte über die Probenachmittage.
- Frau Reuer und Frau Krone hatten Unterstützung durch drei Kinder Ihrer Flötengruppe mitgebracht, die die Familien mit den Kleinkindern mit ein paar Flötenstücken begeisterten. Auch sie berichteten von ihrem Angebot einer Flötengruppe für Vorschulkinder.

Elli Peters stellte den Vorkindergarten im evangelischen Gemeindehaus für Kinder ab 2 Jahren vor.

Diese und weitere Angebote wurden in einem Flyer zusammengestellt und den Familien übergeben.

Wir haben uns gefreut, dass so viele Familien den Weg ins Pfarrheim gefunden haben und bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung.

Das Babytreff - Vorbereitungsteam

*Heike Schulte-Hansen und
Inga Mosters*

Erstkommunion 2009 /2010 „Von Jesus getragen“

Anfang September starteten wir in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit St. Peter Büberich / St. Mariä Himmelfahrt Gindeich / St. Walburgis Menzelen jeweils mit einem Elternabend. Hier wurde die Wichtigkeit der Begleitung der Erstkommunionkinder durch die Familie herausgestellt. Mit vielen Hilfsmitteln ausgestattet, erklärten sich insgesamt 16 Katechetinnen bereit die Kinder auf besondere Weise bis zu ihrem Festtag zu begleiten. Diese Arbeit erfordert Liebe zu den Kindern, Neubesinnung auf den eigenen Glauben- aber auch viel Zeit, Geduld und manchmal gute Nerven. Wir freuen uns darüber, dass jeder nach seinen Fähigkeiten die Kinder mit Gott in Berührung bringen möchte. Einige Katechetinnen üben nicht zum ersten Mal dieses Amt aus. Diesmal konnten wir in Büberich sogar auf zwei Ehemalige zurückgreifen, die kein eigenes Kommunionkind dabei haben. Aus Freude an der Sache haben sie ihre Hilfe angeboten, wohl wissend welche Aufgaben auf sie zukommen.

Etwas ungewöhnlich ist in diesem Jahr unser Symbol zur Erstkommunion schon ausgefallen. *Ein Heißluftballon, der uns über alle Hindernisse dieser Welt hinweg tragen kann.* Wir haben uns gedacht: Das will auch Jesus. Er trägt uns über alle Schwierigkeiten des Lebens hinweg, wenn wir, mit ihm verbunden bleiben, wenn wir uns von ihm tragen lassen. Seit einigen Jahren wurden die Menzeler Kommunionkinder in besonderer Weise durch eine Gebetspatenschaft bis zur Erstkommunion begleitet. Dieser Brauch wurde auch von Büberich und

Ginderich übernommen.

Wer ein Kommunionkind mit seinem Gebet unterstützen möchte, nimmt nach dem Vorstellungsgottesdienst einen kleinen Steckbrief mit nach Hause und begleitet dieses Kind bis zur Erstkommunion mit seinem Gebet.

Das religiöse Wochenende im Dezember gestaltet vom Kinder- und Jugendverband unserer Diözese, der KJG, auf der Jugendburg Gemen soll ein besonderes Erlebnis auf diesem Weg werden.

Nun machen wir uns auf den Weg mit 33 Kindern aus Büberich, 11 Kindern aus Ginderich und 26 Kindern aus Menzelen.

Wir wollen gemeinsam einsteigen in den Korb des Glaubens. Die einen durchs Gebet, die anderen durch praktische Hilfen. So können wir die Hindernisse des Lebens leichter überwinden

Hanne Gardemann (Büberich)

Marianne Evers (Ginderich)

Ulrike Chmill (Menzelen)



Titelfoto B. Pomarzenskyi

Firmung 2010



In den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit steht die nächste Firmvorbereitung für das Jahr 2010 in den Startlöchern. Auch dieses Mal haben wir wieder das große Glück, dass uns Regionalbischof Heinrich Janssen mit einem Firmtermin berücksichtigt hat, so dass in den Gemeinden die Vorbereitung jeweils nur eines Jahrganges erfolgen kann.

Die Firmung findet am **Sonntag, den 30. Mai 2010, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter Buderich** für alle Jugendlichen der Seelsorgeeinheit, die sich dazu angemeldet haben, statt.

Die Einladungen zur Firmvorbereitung sind zum Teil schon verschickt oder werden in der nächsten Zeit in den Familien ankommen. Die Adressen der Familien orientieren sich u. a. am Kommunionjahrgang 2005. Wir wissen jedoch, dass diese Listen in den seltensten Fällen korrekt sind, da in der Zwischenzeit Zu- und auch Wegzüge in den Gemeinden erfolgt sind. Wir bitten alle, die noch keine Einladung erhalten haben, aber an der Firmvorbereitung teilnehmen möchten, sich auf jeden Fall bei uns zu melden. Auch wenn es nicht den Geburtsjahrgang 1995/1996, sondern ältere Jahrgänge betrifft. Die Tel.-Nummern und Öffnungszeiten der betreffenden Pfarrbüros, in denen die Anmeldungen entgegen genommen werden, sind im hinteren Teil des Pfarrbriefes zu finden.

Die inhaltliche Vorbereitung der Ju-

gendlichen in den einzelnen Gemeinden erfolgt auf der Grundlage des Glaubensbekenntnisses mit leicht voneinander abweichenden Konzepten. Gemeinsam ist allen, dass die Jugendlichen über eigenes Erleben und Erkennen den Inhalt des Glaubensbekenntnisses verstehen lernen. Trotz der teilweise etwas unterschiedlichen Vorgehensweisen gibt es aber auch gemeinsame Termine und Aktionen für alle drei Gemeinden:

Sonntag, 29.11.2009, 09.30 Uhr, Eröffnungsgottesdienst zur Firmvorbereitung in Ginderich

Karfreitag, 02.04.2010, 05.00 Uhr, Ökum. Jugendkreuzweg nach Marienthal, organisiert vom BDKJ (Treffpunkt St. Martini Wesel), anschl. Frühstück

Lichterweg um das Baggerloch (Der Termin steht noch nicht genau fest!)

Samstag, 08.05.2010, 16.30 Uhr, Bußgottesdienst für Jugendliche, Eltern und Firmpaten in Ginderich

Jugendgottesdienst in Menzelen (Der Termin steht noch nicht genau fest!)

Sonntag, 30.05.2010, 10.00 Uhr, Firmmesse in Buderich

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung bedeutet nicht, dass der bzw. die Jugendliche sich zur Firmung anmeldet. Mit der Teilnahme an der Vorbereitungszeit möchten wir den Jugendlichen eine Hilfestellung geben, letztendlich selber zu entscheiden, ob sie das Sakrament der Firmung empfangen möchten. Diese Entscheidung wird kurz vor dem Firmtermin von allen Katechetenteams in den Gemeinden noch einmal ausdrücklich angefragt.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Herrn Diakon Klaus Kralik bedanken, der in den vergangenen drei Jahren die Firmvorbereitung verantwortlich mit begleitet hat. Für die weitere Vorbereitung in Büberich haben sich Frau Ursula Joswig-Klatta und Frau Beate Möllmann bereit erklärt, als verantwortliche Katechetinnen die Jugendlichen auf ihrem Weg zu unterstützen. In Ginderich ist Frau Annette Schmitz zum Katechetenteam gestoßen und in Menzelen sorgen weiterhin die Herren Udo Heiming und Ludger Terlinden für Kontinuität und Verlässlichkeit in der Vorbereitung.

Mit Pfarrer Berthold Hennes wurde eine weitere geistliche Begleitung für die Firmvorbereitung in der Seelsorgeeinheit gefunden.

Wir möchten sie und alle anderen, die sich in den Gemeinden bereiterklären, an dieser Aufgabe in irgend-einer Form mitzuwirken, ganz herzlich im großen Team der Firmvorbereitung der Seelsorgeeinheit Büberich-Ginderich-Menzelen begrüßen und sind dankbar für jeden, der sich mit seiner ganz persönlichen Art einbringen möchte.

Für alle Katecheten

Helga Brinkhoff



Eine-Welt-Laden Büberich

**Ökumenische Aktionsgruppe
Pastor-Wolf-Str. 41
46487 Wesel-Büberich**

Öffnungszeiten

im Adolph-Clarenbach-Haus:

sonntags: 11.00 bis 12.00 Uhr
außer 1. Sonntag im Monat

vierzehntägig

donnerstags: 14.30 bis 16.30 Uhr
(bei gutem Wetter auf dem Marktplatz)

Der Eine-Welt-Laden im Adolph-Clarenbach-Haus verkauft fair gehandelte Produkte, z.B. Kunstgewerbe, Spielzeug, Schmuck, Papierwaren und Lebensmittel. Darüber hinaus haben wir auch Bücher zum Thema: „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“.

Ruth Pattay ☎ 02803 672

„Aktion Pater Gerhard Schauff“

Wie immer sammeln wir auch in diesem Jahr zu Weihnachten für die Kinder in Brasilien, die einst von Pater Gerhard Schauff betreut wurden. Auch sein Nachfolger ist glücklich, wenn er kleine Weihnachtsgeschenke seinen Kindern überreichen kann.

Dafür sammeln wir:

1. Restdevisen aus dem Ausland - sei es in Münzen oder Scheinen,
2. Briefmarken aus der ganzen Welt - auch aus Deutschland - auf Briefen oder Postkarten - gebraucht oder postfrisch,
3. Telefonkarten - auch aus dem Ausland.

Hierfür ist im Tümeingang unserer Pfarrkirche St. Peter Buderich ein Spendenkasten angebracht. Selbstverständlich freuen wir uns auch über jeden gespendeten Euro.

Allen Spendern ein herzliches
„Vergelt's Gott“

und ein

„Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2009
sowie einen guten Übergang ins
Neue Jahr 2010.“

H.J.Czamecki ☎ 02803-4304



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Kurse jetzt mit Defibrillation!

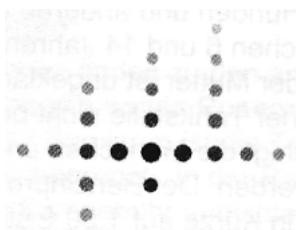
In allen Lehrgängen bei den Maltesern für Ersthelfer lernen die Teilnehmer den Umgang mit Defibrillatoren. Außerhalb von Krankenhäusern ist der plötzliche Herztod die häufigste Todesursache in Deutschland. Bis zu 50% der Betroffenen weisen Kammerflimmern auf. Die wirksame Behandlung gegen das Kammerflimmern ist die elektrische Defibrillation (mittels großflächiger Elektroden wird ein Stromstoß auf den Körper des Betroffenen abgegeben). Der Erfolg wird durch die schnelle Hilfe bestimmt. Führt ein Ersthelfer diese Maßnahme durch, so wird die Überlebensrate erhöht.

Als Ersthelfer haben **Sie** es in der Hand. Lassen Sie sich ausbilden!



„Knock on – ein Schlag fürs Leben“

KATHOLISCHES BILDUNGSFORUM IM KREISDEKANAT WESEL



**Viele Angebote finden Sie in der
Broschüre des Bildungsforums.**

Auskünfte erteilen:

In Büderich:
Sophia Schilling,
☎ 02803-1425 oder
Marie-Luise Frings,
☎ 02803-4056

In Ginderich:
Gisela Borgmann,
☎ 02803-4209

In Menzelen-Ost
zu den Eltern-Kind-Gruppen:
Jessica Engenhorst,
☎ 02802-948380

Kath. Bildungsforum Wesel
Martinistraße 9
46483 Wesel
☎ 0281-24581
☎ 0281-23069
E-Mail:
fbs-wesel@bistum-muenster.de
Internet: www.kbf-wesel.de

Gitarrenkurs für Anfänger

In Rahmen des Kath. Bildungswerkes
wird wieder ein Gitarrenkurs für **Ju-
gendliche im Alter von 9 bis 15
Jahren** angeboten.

Ab **13.01.2010**, 3x im Monat, jeweils
am Mittwoch, von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Pfarrheim St. Peter Büderich.

Mit **Otto Sommer!**



Die Gitarre als Begleitinstrument:

- Grifftechnik
- Zupftechnik
- Picking (Fingerprint)
- Schlaggitarre
- verschiedene Begleitmuster

Die Gitarre als Soloinstrument:

- moderne Fingertechnik
- Notenlehre
- Folk-Ballade-Blues-Rock

Weitere Informationen und Anmel- dungen:

Alfred Kracht
☎ 02803-4130

"Den Armen eine gute Nachricht!"

Das katholische Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat hat das Motto und die Materialien seiner diesjährigen Weihnachtsaktion vorgestellt. Unter dem Leitwort "Den Armen eine gute Nachricht!" rückt Adveniat das Thema Armut in den Mittelpunkt seiner bundesweiten Kampagne.

Am Beispiel Haitis, ärmstes Land in Lateinamerika, will die Aktion den Blick auf die vergessenen Weltregionen lenken, die besonders unter der derzeitigen Krise zu leiden haben. Gemeinsam mit den Gästen aus Haiti will das Hilfswerk Wege aus der Armut aufzeigen und Zeichen der Hoffnung und Solidarität setzen. Eröffnet wird die "Aktion Adveniat 2009" am 29. November im Bamberger Dom.

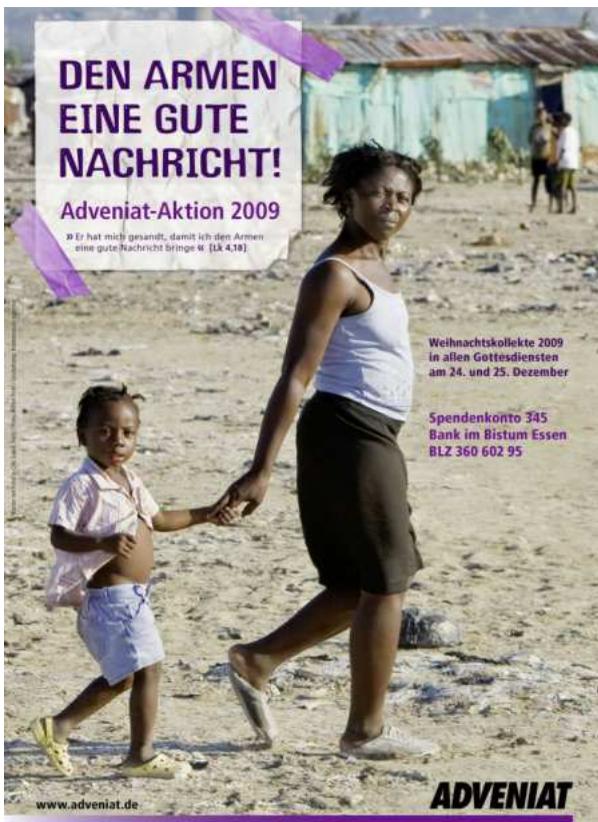
"Adveniat bringt materielle Hilfe und Solidarität im Glauben zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Menschen", betonte Dr. Ludwig Schick, der Vorsitzende der Weltkirche-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Krise trifft besonders die Ärmsten

"Das Thema der Aktion ist aktueller denn je, da die Zahl der Armen weltweit immer noch ansteigt", sagte der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit bei Adveniat, Christian Frevel. Am Beispiel von Haiti könne man deutlich

sehen, dass die Krise besonders die Ärmsten treffe. Daher sei es gerade heute notwendig, "den Armen eine gute Nachricht" zu bringen.

Das offizielle Plakat der diesjährigen Adveniat-Aktion zeigt eine Frau in Cité Soleil, dem größten und berüchtigtsten Elendsviertel von Haiti. "Im



Gesicht dieser Frau spiegelt sich der harte Überlebenskampf wider, den die Menschen dort alltäglich führen. Gleichzeitig strahlt es großen Stolz und Würde aus", so der Essener Fotojournalist Achim Pohl, der das Plakatmotiv zur diesjährigen Kampagne fotografiert hat.

(Katholische Kirche in Deutschland)



**Sie suchen Ideen für
Weihnachtsgeschenke?
Warum nicht einfach mal das
kostbarste Geschenk auf
Erden schenken? – Zukunft!**

Ich sehe mir noch heute so gerne das erste Bild von Daniel an. Ein kleiner schwarzer Junge, etwa 5 Jahre alt. Er steht liebevoll angezogen mit einem karierten Hemd und einer grünen Hose vor einigen gelben Blumen und einem Haus in Awassa (Äthiopien). Er lächelt schüchtern aber glücklich - vor seinem neuen Zuhause, den SOS Kinderdörfern. Er bekommt sie, die Chance auf eine schöne Zukunft, die leider viele andere Kinder auf der Welt heute noch nicht erhalten.

Die Weihnachtskarte aus einer anderen Welt – ein Glücksmoment.

Jedes Jahr schreibt er uns eine Karte zu Weihnachten mit einem selbstgemalten Bild und einem Foto von ihm. Es ist für uns immer ein besonderer Augenblick voller Freude und Rührung. Man taucht kurz in eine andere Welt.

Eine Welt mit ganz anderen Herausforderungen, als wir sie kennen, eine Welt, wo es um mehr geht als um die Ergänzung der Playmobilsammlung

mit dem 24. Kreuzritter oder die Komplettierung der Wii Spielesammlung. Mit dem Gegenwert eines Wii Spieles wird in dieser Welt ein Kind fast 2 Monate ernährt, angezogen und vor Krankheiten geschützt.

**Sie schenken einem Kind die
Zukunft und beschenken sich
selbst.**

Heute ist Daniel 13 – Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Er ist sehr gut in Mathematik, spielt gerne Fußball und genießt die Zeit mit seinen Freunden. Bald wird er eine Ausbildung beginnen. Wir sind sehr stolz auf ihn und freuen uns wie jedes Jahr sehr auf seinen nächsten Brief.

Denken Sie doch mal über eine Spende oder eine Patenschaft nach. Es ist eine tolle Sache für beide Seiten.

Stephan Dormann
☎ 02803/802049



**Eine von vielen Möglichkeiten für
eine Patenschaft:**



SOS-Kinderdörfer weltweit

Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Ridlerstraße 55, 80339 München
Telefon 089/179 14-140, Telefax 089/179 14-215
E-mail: info@sos-kinderdoerfer.de
Homepage: www.sos-kinderdoerfer.de

**Einladung Aktion Dreikönigssingen
2010
Sternsingeraktionstag**

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen. Diesmal heißt unser Motto:

„Kinder finden neue Wege“

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn eine halbe Millionen Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Möchtest du mit-helfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?



Termine in den Gemeinden:

Büderich:

Sonntag, 03. Januar, 10.30 Uhr Aus-sendungsgottesdienst,

am Montag, 04. Januar und

Dienstag, 05. Januar gehen wir als Sternsinger von Haus zu Haus durch die Gemeinde und bringen den Segen in die Häuser.

06. Januar, 18.00 Uhr Abschluss-gottesdienst.

Das erste Treffen wird noch auf be-sonderen Handzetteln bekannt ge-geben. Ich lade auch die Jugendlichen ein, die in den letzten Jahren so aktiv mitgearbeitet haben, auch dieses mal wieder einzuspringen.

Auf ein gutes Gelingen!

Weitere Info: Paul Schürmann
Tel.:229011

Ginderich:

Sonntag, 03. Januar, 9.30 Uhr Aussendungsgottesdienst, anschlie-ßend Aktion.

Vortreffen der Sternsinger am **11. De-zember um 16.00 Uhr** und **02. Janu- ar um 10.00 Uhr** im Pfarrheim.

Wer noch Lust hat, als Sternsinger, Helfer oder Fahrer mitzumachen, kann sich bei Nicole Lohmann Tel.8370 oder Margret Staymann Tel.8427 melden.

Menzelen:

Unsere diesjährige Sternsingeraktion findet an folgenden Tagen statt:

Montag, 04. Januar von **14:00-18:00 Uhr** Aussendung der Sternsinger und anschließende Aktion

Dienstag, 05. Januar: Aktion von **14:00-18:00 Uhr**

Mittwoch, 06. Januar: Aktion von **10:00-13:00 Uhr**

Samstag, 09. Januar 2010 Sternsin-gergottesdienst um **17:30 Uhr**

Eine Übersicht für Menzelen-Ost, wann die Sternsinger in Ihrer Straße sind, entnehmen Sie bitte dem in der Kirche ausliegendem Handzettel.

Wer in Menzelen noch gerne als Sternsinger oder als Fahrer dabei sein möchte, kann sich bis zum **14.12.2009** in der Sakristei oder per Email an kerstin.mosters@gmx.de anmelden.

Zur Vorstellung der diesjährigen Akti-on treffen sich die Menzelener Stern-singer am **29. Dezember 2009** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Wir bitten um eine herzliche Aufnah-me unserer Sternsinger und eine großzügige Spende.

Die Vorbereitungs teams

Büderich



Foto: W. Brentjes

Das Kiwi Team hat in diesem Jahr wieder mit viel Spaß und Energie, zahlreiche Familiengottesdienste gestaltet.

Wir suchen die Themen für die Gottesdienste passend zum Jahreskreis aus und bereiten dann gemeinsam den Ablauf vor. Vor allem werden die Kinder mit einbezogen, sogar schon unsere Kleinsten.

In der Fastenzeit haben wir Mauern in uns und um uns betrachtet und zum Schulanfang festgestellt, dass „Gemeinschaft Freude schenkt“, unsere Kinder stellten Vögel dar, die nur zusammen stark waren und so etwas erreichen konnten.

Zwei Gottesdienste bereiteten wir mit dem Kindergarten St. Marien vor. Im Gottesdienst anlässlich des Kindergartenfestes wählten die Kinder den Fröhlichsten zu ihrem König, zum Erntedankfest kamen alle zur „Modenschau der Früchte“ zusammen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die nette und fruchtbare

Zusammenarbeit.

Der Adventsgottesdienst hatte das Thema „Wege bereiten“.

Besonders stolz sind wir auf unseren Kiwi Chor. Wir singen zusammen mit unseren Kindern, die uns mit Rhythmus- Instrumenten begleiten. Herr Kralik spielt dazu die Gitarre und übt mit uns die Lieder ein.

Wir bemühen uns, der Gemeinde neue Lieder vorzustellen, singen aber natürlich auch gerne bekannte und beliebte Stücke.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gottesdienste besuchen und freuen uns immer über Unterstützung. Sei es bei der Gottesdienstvorbereitung oder beim Singen, dabei spielt es keine Rolle ob vorne beim Chor oder in den Kirchenbänken. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Für das Kiwi Team,
Nadine Gramm
Christiane Gertges
Gabi Könnig

Messdienergruppe St. Peter Büderich

Das Jahr geht wieder dem Ende zu. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Rückschau zu halten auf das vergangene Jahr. Was war los in der Messdienergruppe in unserer Gemeinde? An erster Stelle natürlich haben wir den Dienst am Altar so gut es ging, verrichtet.

Zu beklagen haben wir, das sich in diesem Jahr nur ein Mädchen bereit erklärt hat, bei uns in der Messdienergruppe mit zu machen.

Das ist bedauernswert bei 28 Kommunionkindern, die wir in diesem Jahr hatten. Jetzt hoffen wir auf die Kommunionkindergruppe des nächsten Jahres. Oder es melden sich noch Kinder aus der diesjährigen Gruppe. Das wäre natürlich sehr schön.

Es gibt aber auch schönes zu berichten. Am 20. Juni 2009 waren wir mit 26 Messdienerinnen und Messdiener im „**MOVIE PARK**“ in Kirchhellen, wo wir uns einen vergnügten Tag machten. Wir hatten alle viel Spaß bei den angebotenen Attraktionen. So konnten wir abends müde aber zufrieden nach Hause fahren. Noch mal „Dank“ an die Pfarrgemeinde, die uns diesen schönen Tag ermöglicht hat.

Als nächstes steht die Nikolausfeier an, zu der ich alle Messdienerinnen und Messdiener am Freitag, den 11. Dezember ins Pfarrheim einlade. Dann kommt die Advents- und Weihnachtszeit, wo wieder reichlich Dienst

am Altar auf uns wartet.

Anfang des nächsten Jahres läuft wieder die „**AKTION STERNSINGER**“. Worüber schon an anderer Stelle in diesem Pfarrbrief berichtet wird. Dazu möchte ich euch ganz herzlich zum mitmachen einladen. Zum Schluss wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2010.

Für die Messdienergruppe St. Peter Büderich *Paul Schürmann*

„MOVIE PARK“



Foto: Paul Schürmann

Büderich



„Frische Farbe für St. Peter“

Für unsere Aktion „Frische Farbe für St. Peter“ blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Unser Gesamtspendenstand hat sich von

24.168,- € Anfang 2009

um 23.100,- € im Jahresverlauf auf **47.268,- €** aktuell erhöht.

=====

Viele Gemeindeglieder, Vereine und Firmen haben durch ihre Großzügigkeit zu dieser Entwicklung beigetragen. Hierfür sagen wir ganz besonders herzlich „danke schön“!

Der Zuwachs resultiert aus folgenden Aktionen:

Spendenaufruf größere Firmen der Umgebung	3.475,- €
Benefizkonzert	
Musikzug Olpe	1.200,- €
Kuhfladenroulette	6.100,- €
Spenden Büdericher Vereine	
KfD	785,- €

Chor Cantemus	500,- €
Heimatverein/Frauengruppe	1.340,- €
KAB	450,- €
Spenden Büdericher Bürger + Firmen	6.746,- €
Sonderkollekten	<u>2.504,- €</u>
Summe	23.100,- €

Die zusätzliche Wärmedämmung der Innendecke wurde ausgeschrieben, da diese Maßnahme als erstes angegangen werden soll. Hierzu haben wir im November einen Gesprächstermin in Münster mit dem Bischöflichen Generalvikariat vereinbart, um dort persönlich für unser Vorhaben zu werben. Unser Ziel ist es, konkrete Zusagen zur Unterstützung zu erhalten, auch wenn unser Vorhaben bislang als nicht förderfähige „Verschönerungsmaßnahme“ eingestuft wurde. Drücken Sie uns bitte die Daumen für unsere Verhandlungen!

Auch im nächsten Jahr werden wir weiter für Spenden werben und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durchführen. Neben einem geplanten Sponsorenlauf liegen auch Zusagen für weitere Benefizkonzerte bereits vor.

Wolfgang Hofacker für den Kirchenvorstand St. Peter Büderich

Spendenkonten:

Verbands-SpK Wesel 273 854

VB Niederrhein eG 400 772 053



Herbert Hofacker

Ein „Urgestein“ im Kirchengemeindevorstand sagt tschüss...

Mit der Kirchengemeindevorstandswahl am 8. November 2009 scheidet Herbert Hofacker im Alter von 73 Jahren auf eigenen Wunsch aus dem Kirchengemeindevorstand St. Peter Büderich aus. Fast 25 Jahre hat er dort, und vorher bereits einige Jahre im Pfarrgemeinderat, aktiv mitgewirkt. Hierbei hat er sich um die verschiedensten Belange gekümmert. So lagen ihm unser Gotteshaus und die Ökumene immer besonders am Herzen. Darüber hinaus war er im Prüfungsausschuss tätig, wobei die Gewissenhaftigkeit eines Zollbeamten unserem ehemaligen Pastor Storm immer den

„Angstschweiß“ auf die Stirn trieb, wenn das Kerzenkontingent geprüft wurde.

In den letzten Jahren hat sich Herbert Hofacker besonders der Neugestaltung unseres Friedhofes gewidmet. Seine Ideen und sein Einsatz haben maßgeblich bewirkt, dass der Friedhof heute als Ort der Ruhe und Besinnung ein echtes Schmuckstück in unserer Gemeinde ist.

Auch außerhalb des Kirchengemeindevorstandes hat er sich bei uns engagiert. Viele Jahre war er ehrenamtlicher Mitverwalter im Haus Marien. Als Vorsitzender unseres ökumenischen Kirchenchores hat er sein Verständnis vom Miteinander der Kirchen aktiv umgesetzt und eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie man Ökumene vor Ort praktisch leben kann. Nicht unerwähnt bleiben soll auch, dass er als langjähriger Pfarrfestmoderator wesentlich dazu beigetragen hat, dass unser Pfarrfest sich als eine von der ganzen Gemeinde sehr gut angenommene Veranstaltung etablieren konnte.

All diese Dienste hat Herbert Hofacker mit seinem freundlichen, fröhlichen Wesen ausgeführt und seine Mitmenschen spüren lassen, dass seine Motivation für diese Dienste aus dem Herzen kam. Die ganze Kirchengemeinde bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich für dieses Engagement mit einem ehrlichen „Vergelt's Gott“!

Bedanken möchten wir uns aber auch bei Doris Hoffacker und bei Norbert Finmans, die sich in der letzten Amts-

Büderich

periode ebenfalls stark im Kirchenvorstand engagiert haben und nun aus betrieblichen bzw. beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren. Auch ihnen gilt ein ganz herzliches „Danke schön“ für die geleistete Arbeit.

Wolfgang Hofacker für den Kirchenvorstand St. Peter Büderich



Die Geburt des Lichtes

Vor über 2000 Jahren wurde Gott ein Mensch. Er kam als Kind auf die Welt:

arm und schwach, abhängig von der Fürsorge anderer.

In ihm wurde der Schöpfer mit der Schöpfung vereint.

In ihm hat sich der Gott der Liebe den Menschen zugewendet, und die Menschen erfahren durch ihn Erlösung und Befreiung aus Sünde und Gebundenheit.

In ihm sind Treue, Gerechtigkeit und Wahrheit erschienen.

Friede ist denen verheißen, die hungern und dürsten nach Heil und Gerechtigkeit.

Von nun an sind wir versöhnt mit Gott und verbunden mit dem Frieden, den Gott schenkt.

Gott ließ die Mauer der Sünde einstürzen.

Friede ist geboren in den Menschen: Gott schafft uns neu nach dem Bild seines Sohnes!

Nun wissen wir, wohin wir uns wenden sollen,

wohin wir gehen sollen!

Das Licht ist mitten unter uns!

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem gemeinsamen Gottesdienst einladen, der an jedem letzten Dienstag im Monat um 9.15 Uhr stattfindet. Im Anschluss an die Heilige Messe treffen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.

Die ökumenische Chorgemeinschaft berichtet:

Termine der kfd

02. Dezember 2009

15.00 Uhr ökumenische Adventsfeier im Pfarrheim St. Peter

07. Dezember 2009

15.00 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Essen

08. Januar 2010

16.00 Uhr Gebetsstunde zum Weltfriedenstag

11. Februar 2010

15.00 Uhr Frauenkarneval im Saal van Geldem

05. März 2010

Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche St. Peter, Büderich

17. März 2010

14.30 Uhr Kreuzwegandacht mit der Seniorengemeinschaft

23. März 2010

Besinnungsmorgen im Pfarrheim beginnend um 9.15 Uhr mit der Heiligen Messe

19. Mai 2010

14.30 Uhr Maiandacht mit der Seniorengemeinschaft

16. Juni 2010

Fußwallfahrt nach Ginderich. Treffpunkt 13.45 Uhr am Marktplatz.

Das Team der kfd wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

*Christa Botke
(Teamsprecherin)*

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und die ökumenische Chorgemeinschaft feiert im November regelmäßig das Cäcilienfest. Die heilige Cäcilia ist die Schutzpatronin der Kirchenchöre. In diesem Jahr werden beim Cäcilienfest auch wieder Chorjubiläen gefeiert. Frau Irmgard Pawlak singt seit 25 Jahren im Kirchenchor. Bevor sie nach Büderich gezogen ist, wohnte sie in Obrighoven und hatt im Chor von St. Antonius gesungen. Cilli Stefans, die ja eigentlich Cäcilia heißt, singt schon seit 50 Jahren hier in Büderich im Kirchenchor bzw. in der ökumenischen Chorgemeinschaft. Und es gibt noch eine Steigerung, denn Gerhard Halswick der bei uns im Baß singt, ist 1954 in den Kirchenchor eingetreten und hat zu Gottes Lob und Ehre gesungen, das war vor 55 Jahren. So haben schon zahlreiche Chormitglieder ihre Jubiläen innerhalb des Cäcilienfestes begangen. Mit dem Weihnachtsfest naht auch die Adventzeit. Am Sonntag, den 06. Dezember um 17,00 Uhr möchten wir mit Ihnen allen die weihnachtliche Erwartung und die Vorfreude auf das Fest besingen und Sie mit Liedern und adventlichen Texten sowie einem Bläserensemble auf das Weihnachtsfest einstimmen. An den Weihnachtsfesttagen wird die ökumenische Chorgemeinschaft Büderich in beiden Büdericher Gotteshäusern mit festlichem Gesang die Gottesdienste mitgestalten und die Verkündigung des Wortes

Büderich

Gottes in enger Verbindung mit der Liturgie vertiefen.

Die ökumenische Chorgemeinschaft wünscht Ihnen allen ein friedvolles und gnadenreiches Weihnachtsfest und im neuen Jahr viel Glück und Gesundheit.

*Herbert Hofacker und
Wolfgang Gertges*



25 Jahre Patengemeinschaft Büderich

1984 - 2009

Das Jahr 1984 gilt in der Ökumenischen Chorgemeinschaft Büderich als das Jahr, in dem mit der Patengemeinschaft Büderich der selbst verordnete Missionsauftrag aus der Jahreshauptversammlung 1982 erweitert wurde.

Dies ist so, weil unsere Kontaktperson in Indonesien, die Steyler Missionsschwester Hugoline Deselaers, in einer richtungsweisenden Initiative das erste Patenkind angeboten hat. Da gab es große Freude im Kirchenchor St. Peter Büderich. Spontan hat sich eine Vierergruppe aus dem Chor gebildet und hat sofort die Patenschaft übernommen. Und als es getauft wurde, durften wir sogar auf die Namensgebung Einfluss nehmen. Die

vier Paten haben sich dann für den Namen unseres Pfarrpatrons entschieden. Und so wurde er am 09.02.1985 katholisch getauft auf den Namen Petrus Bejamin. Und das ist nun 25 Jahre her.

Der Beginn der Missionshilfe im Kirchenchor war jedoch erheblich früher.

Seinen Anfang hat alles genommen, als eine junge Frau mit Namen Gisela Schmitz im Jahre 1952 in den Kirchenchor eintrat. 1952 – das war die Frühzeit der Reformen in der Kirche bzw. im Kirchenchor. In dieser Zeit wurden erstmals auch Frauen in den Kirchenchor aufgenommen. Gisela Schmitz war mit anderen zusammen eine der Ersten.

Sie wohnte in Gest und war über das Gebot der christlichen Nächstenliebe so sehr von ihrer Vision erfüllt, anderen Menschen helfen zu wollen, dass sie in der Folgezeit in den Steyler Missionsorden eintrat und sich nach einer gründlichen Vorbereitung als Schwester Marie-Trudis nach Indonesien in die Hafenstadt Surabaya auf Java entsenden ließ.

Im Kirchenchor St. Peter Büderich waren noch lange Zeit danach einige Damen aktiv, die Gisela Schmitz aus ihrer Zeit im Chor noch recht gut kannten. Diese Damen, Maria Abels, Fine Steffans und Maria Kraemer, hielten den Kontakt zu ihr noch lange Zeit aufrecht indem sie ihr Geldbeiträge zukommen ließen, die sie bei den Chormitgliedern zuvor erfragt und auch bekommen hatten.

Dann hat sich in den Jahren danach der Chorvorstand darum bemüht, diese Missionshilfe fest zu etablieren und dabei den ganzen Chor mit einzubeziehen. Und so wurde in der Jahreshauptversammlung 1982 – Maria Abels war zwischenzeitlich verstorben – die Einrichtung einer Missionshilfe mit der Bezeichnung „Maria Abels Gedächtnis-Mission“ beschlossen. Dazu wurde der monatliche Beitrag der aktiven Sängerinnen und Sänger um 0,50 DM angehoben.

Schwester Marie-Trudis selbst hat diese Missionshilfe nie weitergeben können. Während der Umsetzung des Versammlungsbeschlusses durch den Chorvorstand verstarb Schwester Marie-Trudis nach schwerem Leiden.

Über die Angehörigen der Verstorbenen ist uns dann die Missionsschwester Hugoline Deselaers aus Venum bei Hartefeld im Bereich Geldern vermittelt worden. Sie ist eine Mitschwester der Verstorbenen und seit 1967 als Missionsschwester in Surabaya. Schwester Hugoline ist eine starke Frau, die unter schwersten klimatischen Bedingungen ihren Glauben lebt und christliche Nächstenliebe praktiziert. Ihr Wahlspruch: Demut und Entsagung sind die Wurzeln für Glück und Frieden. Zu Kindern spürt sie eine große Zuneigung und widmet sich ihnen in ganz besonderer Weise. Sie erkennt mit wachem Blick wo, Probleme wachsen und Krankheit, Not und Mangel herrschen. Zu ihr wurden dann die ersten Geldüberweisungen und in der Folge auch zahlrei-

che Paketsendungen nach Indonesien geschickt. Der älteste Nachweis, der in den Unterlagen vorliegt, ist vom Januar 1983 und mit ihm wurden 500,- DM überwiesen.

Beim Briefwechsel mit Schwester Hugoline wurde schnell deutlich, dass sie sich in Surabaya neben ihrer verantwortungsvollen Aufgabe in der Missionsstation auch um Hilfe für gefährdete Kinder kümmert, die aus verschiedenen Gründen in Not geraten sind und sich nicht selbst helfen können. Manche Familien können ihre Kinder nicht mehr ernähren. Andere Kinder werden als Kleinkinder ausgesetzt oder aus der Familie verstoßen.

Besonders nach Bekanntwerden dieser Kinderschicksale regte sich im Chor der Wunsch nach Patenschaften. Als dann mit Datum vom 29.01.1984 ein Brief aus Surabaya ankam, in dem uns Schwester Hugoline mitteilte, dass sie nun ein Patenkind für uns angenommen und registriert hatte, da war die Patengemeinschaft Büderich aus der Taufe gehoben. Es folgte dann recht schnell, genau im August 1984, das Patenkind Cäcilia. So ging es kontinuierlich weiter und Hugoline vermittelte uns die Patenkinder Martin, Bernadette, Agnes-Christel, Marianne, Maria-Francisca, Natalia und im Jahre 2000 kam noch die kleine Tina hinzu. So waren wir für eine lange Zeit eine Großfamilie mit neun Patenkindern. Sieben der eben genannten Kinder sind bereits aus der Versorgung ausgeschieden. Sie arbeiten zum Teil in einem erlernten Beruf oder haben

Büderich

anderweitig Arbeit gefunden und können sich selbst ernähren. Aber Bema-dette, die sehr krank ist, und Tina gehören noch heute zu unseren Patenkindern. Seit langer Zeit – einige von Anbeginn – haben auch viele Büdericher Bürger, die nicht zum Kirchenchor bzw. zur Ökumenischen Chorgemeinschaft Büderich gehören, in unserer Gemeinschaft Patenschaften übernommen.

Neu hinzu gekommen sind dann im Jahre 2002 fünf Kinder, die alleine leben. Der Vater lebt seit längerem nicht mehr bei seiner Familie und die Mutter ist gestorben. Es handelt sich dabei um Agnes-Irma, Lia, Mikel und um die Zwillinge Aini und Laili. Diese Kinder lebten nach dem Tod der Mutter alleine an einem Fluß. Die zwei Ältesten haben die Vater- bzw. die Mutterrolle übernommen. Im Jahre 2004 wurde das Patenkind Sri angenommen und in 2007 bzw. 2009 wurden die Kinder Maria Elisabeth und Anna Maria in unsere Patenfamilie aufgenommen. Somit haben wir z. Zt. zehn Patenkindern, die alle von Schwester Hugoline mit den notwendigen Dingen des Lebens versorgt und unterstützt werden. Neben dem täglichen Bedarf der Kinder kümmert sie sich auch um die Gesundheit und die schulischen Belange – z. B. Schulgeld – der Kinder.

Neben den Beträgen für die Kinder, die aus der Kasse der Patengemeinschaft stammen, werden aus der Kasse der Maria Abels Gedächtnis-Mission ebenfalls Gelder nach Indonesien zu Schwester Hugoline über-

wiesen. Diese Beträge – so sie dann zu Verfügung stehen – sind nicht an Patenkinder gebunden. Es ist freies Geld und kann spontan eingesetzt werden und schnelle Hilfe leisten für zahlreiche Dinge des Alltags, wie z.B. Reparaturen an Haus und Hütte nach Naturkatastrophen, bei Krankheitsfällen und notwendigen Operationen.

Was in den 25 Jahren drüben in Indonesien für die Menschen erreicht werden konnte, ist aus unserem Blickwinkel nicht messbar. Zu gewaltig sind die Unterschiede.

Unser Maßstab muss die Anzahl der Kinder sein, die durch unsere Gemeinschaft unterstützt und gefördert werden können. Es waren bisher 17 Kinder, davon müssen noch zehn weiter unterstützt werden. Das ist nur möglich bzw. möglich gewesen durch langfristige und verlässliche Patenschaften.

Dafür bedankt sich die Ökumenische Chorgemeinschaft Büderich im Namen von Schwester Hugoline Deselaers und der von ihr betreuten Kinder sehr herzlich und wünscht allen Kinderpaten und der ganzen Pfarrgemeinde ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2010.

Herbert Hofacker



**Wählen Sie
doch mal !
KIRCHE !**
www.pgrwahl.de

Die folgenden Damen und Herren wurden gewählt:

Seelsorgerat:

Marie-Luise Frings, Hanne Gardemann, Reinhard Haase, Alfred Kracht

Gemeinderat:

Gabriele Könning, Birgit Krämer, Josef Kuhlmann, Stefanie Straetmans,
Hans-Joachim Thürmer, Hildegard Verhufen

Kirchenvorstand:

Christoph Brill, Volker Gardemann, Wolfgang Hofacker, Dirk Hoffacker

Wahlbeteiligung: 246 Wähler/innen 14,80%

Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und allen, auch den nicht gewählten Kandidaten, ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft zum Dienst in der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit. Besonders danken wir den nach der Wahlperiode ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Da die ersten Sitzungen erst nach Drucklegung dieses Pfarrbriefes stattfindet, wird über das Ergebnis der Vorstandswahlen, die erfolgten Berufungen sowie die Besetzung der Sachausschüsse in „Gemeinde aktuell“ und durch Aushang in den Schaukästen an den Kirchen berichtet.

Ginderich



Integrative Kindertageseinrichtung St. Franziskus Ginderich

Seit August 2009 haben wir unser pädagogisches Konzept mit der Betreuung von Kindern unter Drei erweitert.

Damit wir den Kindern eine optimale räumliche Ausstattung gewährleisten, wird in Kürze die Einrichtung um einen Ruheraum erweitert. Für das kommende Kindergartenjahr - Sommer 2010 - stehen noch freie Plätze für die Betreuung von Kindern unter Drei zur Verfügung. Interessierte können sich gerne in der Kindertageseinrichtung informieren.



Endlich ist es so weit, seit einigen Wochen gibt es im Außenbereich zwei weitere Spielmöglichkeiten, eine großzügig eingefasste Sandlandschaft sowie ein im Boden eingelassenes großes Trampolin.

Beide Neuanschaffungen verschönern nicht nur unser Außengelände, sondern bereiten den Kindern sehr viel Freude.

Diese Erweiterungen konnten durch

eine großzügige Spende der Firma C&A und durch tatkräftige Eigenleistung vieler aktiver Väter umgesetzt werden.

An fünf Samstagen wurden die Sandlandschaft, das Trampolin und auch Ausbesserungsarbeiten an den vorhandenen Außenspielgeräten vorgenommen.

Dabei kam das gesellige Miteinander auch nicht zu kurz.

Das Kindergartenteam wünscht allen Pfarrfamilien der Seelsorgeeinheit eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.

Magdalene Mörsen

Messdiener sein in Ginderich – was heißt das eigentlich?

Sicher haben sich schon einige diese Frage gestellt, auf die wir gerne antworten möchten:

Was ist ein Messdiener?



Der Messdiener übernimmt neben der Unterstützung des Priesters eine ganz wichtige Rolle in der Liturgie der katholischen Kirche. So entspringt der Messdienst der Legende des kleinen Jungen Tarcisus, der wenige Jahre nach Christi Tod den noch damals wenig verbreiteten Christen in Rom die Heilige Kommunion gebracht hat. Das war damals längst nicht so einfach wie heute, denn die Christen wurden im alten Rom verfolgt und daher durfte Tarcisus nicht entdeckt werden.

Damals wie heute ist der Messdiener ein Teil des Erlebens des letzten Abendmahls Christi mit seinen Jüngern. So tritt während der Wandlung der Priester in die Rolle Jesu und die Messdiener, versammelt um den Altar, in die Rolle der Jünger.

Was macht ein Messdiener?

Ein Messdiener hilft in erster Linie dem Priester bei der hl. Messe, bei Taufen, Hochzeiten aber auch Beerdigungen. So steht er mit dem Priester vorne am Altar und sorgt dafür, dass die Messe ein Fest zu Ehren Gottes wird.

Was braucht ein Messdiener?

Ein Messdiener sollte mit Freude in die Kirche gehen und Neugierde beim Erleben der Sakramente aus einer

ganz anderen Perspektive haben, als man sie vom sonntäglichen Besuch der Kirche gewohnt ist. Außerdem sollte ein Messdiener Spaß am Erleben von Gemeinschaft haben. Warum Spaß an Gemeinschaft? Auch wenn die Messdiener oft einzelne Dienste während des Gottesdienstes übernehmen, so sind sie doch keine Einzelkämpfer. Sie bilden mit dem Priester zusammen ein Team. Darüber hinaus unternehmen die Messdiener auch andere Aktivitäten, u.a. auch gemeinsame Ausflüge, bei denen sich Gemeinschaft erleben lässt.

Sollte Ihr Lust bekommen haben, mitzumachen oder auch nur mal hinein zu schnuppern, so meldet euch doch einfach bei uns. Voraussetzung ist lediglich, dass ihr die erste hl. Kommunion bereits empfangen habt.

Für Fragen um den Messdienst und das „Messdienersein“ steht euch immer das leitende Messdienerteam gerne zur Seite.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern eine frohe und segensreiche Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Ilona Höppner ☎ 8435

Robert Wünsch ☎ 1061

Christof Hußmann ☎ 1520

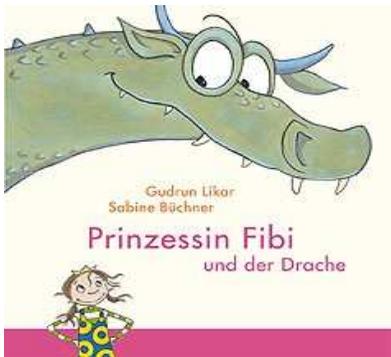
Martin Mösters ☎ 0174/3171652

Susanne Große Holtforth ☎ 802276

Ginderich

Die Kath. Öffentliche Bücherei meldet sich zu Wort. In diesem Pfarrbrief wollen wir einmal ein Erstlesebuch der Autorin Gudrun Likar vorstellen, das sich als kleines Geschenk zu Weihnachten anbietet. Es heißt **Prinzessin Fibi und der Drache**. In der Buchbesprechung heißt es, fast alle kleinen Mädchen träumen davon, Prinzessin zu sein.

Nicht so Fibi!



Die kleine Prinzessin lebt mit ihrer Mutter, der Königin, zusammen und hat es satt, nicht mit anderen Kindern spielen zu dürfen und rosa Kleider tragen zu müssen. Wie gerne würde sie sich dreckig machen, schlimme Wörter benutzen und vor allem Abenteuer erleben. Da kommt ihr ein riesiger Drache, der die Stadt verwüstet und das ganze Land in Angst und Schrecken versetzt, gerade recht. Als nämlich die vielen Drachentöter das Untier nicht besiegen können, beschließt Fibi, das Ganze selber in die Hand zu nehmen....

Dieses Buch ist kindgerecht und lebhaft geschrieben und mit gut gestalteten witzigen Bildern versehen. Es ist im Tulipan Verlag erschienen und

kostet nur 7,95 €. Sie können es jederzeit bei uns über den Borromäusverein bestellen und unterstützen damit unsere Bücherei.

Die Öffnungszeiten unserer Bücherei sind:

sonntags von 10:30- 12:00 Uhr und
donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr

Die Bücherei ist im Pfarrheim neben der Kirche. Es grüßt das Team der KÖB

gez. Rosemarie Güssow

Buchtipps der Redaktion:

Der gläubige Kardinal

von Ulrich Harbecke

Die Gemeinde solidarisiert sich mit dem Geist von Pfarrer Hausner, der in aller Öffentlichkeit am Ostersonntag seinen Glauben verloren hatte und schließlich des Amtes enthoben wurde. Schnell sind der Kardinal und sein Generalvikariat als das eigentliche Problem ausgemacht. Und so macht sich die Gemeinde an nichts Geringeres als die Missionierung der Erzdiözese..... Bald beginnt der sympathische anarchische Geist auch in der Bischofsstadt zu wehen; es kommt zu allerlei friedlichen Belagerungen des Bischofsitzes - bis der Kardinal höchstselbst vor der versammelten Pfingstgemeinde beginnt, in Zungen zu reden und seinen neu erwachten Glauben zu verströmen ...

Ein kurzweiliges Buch von Ulrich Harbecke, der bis 2004 Leiter der Abteilung »Religion/Philosophie« des WDR war und nun Autor mehrerer Romane und Sachbücher ist.



Jedes Jahr werden wir davon überrascht, dass es schneller Weihnachts-

ten wird, als wir es uns im Trubel des Alltags haben träumen lassen. Und so heißt Advent feiern zunächst einmal: Auszusteigen aus diesem Trubel und sich Gedanken zu machen: welchem Ziel jage ich so hektisch nach oder was treibt mich so?

Jeder ist auf seiner Weise mit den Vorbereitungen beschäftigt. Der eine freut sich auf gemütliche und besinnliche Feiertage, der andere auf die Fröhlichkeit im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder.

Lassen Sie uns miteinander einen anderen Advent entdecken, der uns neue Kraft und Hoffnung schenken kann.

Die kath. Frauengemeinschaft Ginderich wünscht Ihnen und Ihren Familien eine stille, erfüllte Zeit, ein gnadenreiches, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück und Glaubensfreude.

für das Team

Gisela Borgmann

Allen kfd-Helferinnen, die auch als Sammlerinnen mehrmals im Jahr um Spenden für Menschen in Not bitten, gilt unser besonderer Dank und Gottes Segen für ihr Tun.

Auch Sie können als aktives Mitglied in unseren Gremien die Arbeit mitprägen. Wenn Sie noch nicht dabei sind, sich aber für ein ehrenamtliches Engagement oder aber auch nur für eine Mitgliedschaft in der kfd interessieren:

sprechen Sie uns an!

Es ist eine Chance, Menschen nahe zu kommen und Begegnungen zu erfahren. Ihre Unterstützung zählt bei uns!

Termine:

Samstag, den 19.12.09

Fahrt zum romantischen Weihnachtsmarkt nach Schloss Grünewald in Solingen Gräfrath.

Samstag den 16.01.10 17:30 Uhr

Friedensgebetsmesse in Menzelen für unsere Seelsorgeeinheit

Donnerstag, den 11.02.10

Frauenkarneval

Für unser buntes Programm suchen wir Aktive, die Lust haben, den Nachmittag mitzugestalten.

Interessierte melden sich bitte bei Agnes van de Sand ☎ 703 oder Gisela Borgmann ☎ 4209.

Aschermittwoch, den 17.02.10

14.30 – 20.30 Uhr Nachmittag in Kevelaer zur Einstimmung auf die Fastenzeit; Teilnahmegebühr 13 € für Kaffee und Abendessen, Anmeldung erforderlich

Donnerstag, den 25.02.10 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung der kfd im Pfarrheim

Freitag, den 05.03.10 15:00 Uhr in

St. Peter Buderich Weltgebetstag – Thema: *Alles, was Atem hat, lobe Gott*. Das Besondere der Weltgebetstagsvorbereitung liegt darin, dass hier junge und alte, evangelische und katholische Frauen gemeinsam über Glauben nachdenken und sprechen und einen Gottesdienst gestalten.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Seelsorgeeinheit

St. Peter Büberich

Donnerstag, 24. Dezember * Heiligabend

- 16.00 Uhr Krippenfeier mit Kleinkindern
- 18.30 Uhr Musikalische Einstimmung auf den Heiligen Abend
- 19.00 Uhr Hirtenmette mit Chor Melodia

Freitag, 25. Dezember * 1. Weihnachtstag

- 10.30 Uhr Festhochamt

Samstag, 26. Dezember * 2. Weihnachtstag

- 10.30 Uhr Familienmesse mit Kommunionkindern und Ökum. Chor, anschl. Familiensegnung

Sonntag, 27. Dezember

- 10.30 Uhr Hochamt

Donnerstag, 31. Dezember * Silvester

- 18.30 Uhr Feierliche Dankmesse zum Jahreschluss mit Ökum. Chor

Freitag, 01. Januar * Neujahr

- 18.30 Uhr Feierliche Messe zum Jahresbeginn

Samstag, 02. Januar

- 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03. Januar

- 10.30 Uhr Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 06. Januar

- 18.00 Uhr Dankmesse für die Sternsinger

St. Mariä Himmelfahrt Ginderich

Donnerstag, 24. Dezember * Heiligabend

- 15.00 Uhr Krippenfeier mit Kleinkindern
- 17.30 Uhr Musikalische Einstimmung auf den Heiligen Abend
- 18.00 Uhr Hirtenmette mit Chor

Freitag, 25. Dezember * 1. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Festhochamt

Samstag, 26. Dezember * 2. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Familienmesse mit Chor, anschl. Familiensegnung

Sonntag, 27. Dezember

- 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Dezember * Silvester

- 16.30 Uhr Feierliche Dankmesse zum Jahreschluss mit Kinderchor und Chor „Harmonie“

Freitag, 01. Januar * Neujahr

- 16.30 Uhr Feierliche Messe zum Jahresbeginn

Samstag, 02. Januar

- 16.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03. Januar

- 09.30 Uhr Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 06. Januar

- 18.30 Uhr Heilige Messe

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Seelsorgeeinheit

St. Walburgis Menzelen

Donnerstag, 24. Dezember * Heiligabend

- 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenfeier für Kleinkinder
17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenfeier für Grundschüler
21.30 Uhr Musikalische Einstimmung
22.00 Uhr Hirtenmette mit Chor

Freitag, 25. Dezember * 1. Weihnachtstag

- 08.30 Uhr Festhochamt

Samstag, 26. Dezember * 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festhochamt mit Chor,
anschl. Familiensegnung

Sonntag, 27. Dezember

- 08.30 Uhr Hochamt

Donnerstag, 31. Dezember * Silvester

- 17.30 Uhr Feierliche Dankmesse zum Jahreschluss

Freitag, 01. Januar * Neujahr

- 17.30 Uhr Feierliche Messe zum Jahresbeginn

Samstag, 02. Januar

- 17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03. Januar

- 08.30 Uhr Hochamt

Samstag, 09. Januar

- 17.30 Uhr Abschlussmesse Sternsinger

Ginderich

125 Jahre Kirchenchor St. Mariä Himmelfahrt Wesel-Ginderich

Das Jubiläumsjahr des Kirchenchores fand in dem Konzert zum Wallfahrtsabschluss 2009 seinen Höhepunkt. Die Sängerinnen und Sänger des Chores konnten unter der Leitung von Kantor Tobias Henrichs mehr als 360 Gäste in der Wallfahrtskirche begrüßen. Durch die Begleitung der Duisburger Sinfonietta, Michael Schmidt an der Truhenorgel und die beeindruckenden Solisten, Maria Tölle (Sopran), Louise Rijs (Alt), Urs Wömer (Tenor) und Reinhard Kohl (Bass) wurde es zu einem unvergesslichen Konzertabend. Wir danken allen, die uns bei den Vorbereitungen tatkräftig oder auch finanziell unterstützt haben. Im Namen aller Sängerinnen und Sänger

Marie-Therese Bauer
(Vorsitzende)



Hinweis:
Jeder, der Lust hat, gemeinsam mit uns zu singen, ist herzlich willkommen!
Chorproben: dienstags 19:30 Uhr im Gindericher Pfarrheim

UNO – Unsere Neue Orgel – Ja wir schaffen das!

Der Arbeitskreis „UNO“ wurde im Frühjahr dieses Jahres gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die in unserer schönen Wallfahrtskirche St. Mariä Himmelfahrt in Wesel-Ginderich vorhandene Orgel durch ein neues bzw. gebrauchtes Instrument zu ersetzen.

Schon seit Jahren ist die seit 1964 in der Kirche befindliche Orgel in einem desolaten Zustand. Mehrere Versuche der Instandhaltung hatten nur begrenzten Erfolg. Mittlerweile liegen mehrere Gutachten vor, dass weitere Investition für Überholung und Reparaturen keinen Sinn machen. Die Mechanik ist in einem solch katastrophalen Zustand, dass es ein Gutachter sogar so formulierte: „Es entsteht der Eindruck eines vorhandenen Schlagzeugers.“

Leider sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung mit 120000,- bis 150000,- € anzusetzen. Dies ist natürlich eine große Summe. Hier sind gute Ideen und ein großes Herz der Spender gefragt.

Eine besonders schöne Aktion hat nun der Sportverein Ginderich durchgeführt.

Am 16. August fand ein Sport- und Spielfest statt. Unter dem Motto :

„Damit die neue Orgel klingt, der SV Ginderich die Beine schwingt.“

fanden sich zahlreiche Gindericher ein, hier mitzutun. Beim Kleinfeld - Fußballturnier hatten sich Vereine, Kegeldubs, Nachbarschaften, sogar der Gemeinderat und auch die Frauengemeinschaft mit viel Spaß und Ergeiz beteiligt. Der Erlös dieser rund-

um gelungenen Veranstaltung in Höhe von 1.816,73 € konnte kürzlich vom Vorsitzenden des SV Ginderich, Georg Lörcks, dem UNO-Arbeitskreis überreicht werden. Hierfür kann nur allen Ginderichern, die an diesem



schönen Tag mitgemacht haben, gedankt werden. Es war für alle ein richtig schönes Dorferlebnis.

Nun startete pünktlich zur Gindericher Kirmes eine weitere Aktion.

Die Gindericher Bäckerei Dams kreierte gemeinsam mit dem UNO Mitglied Jörg Kaufhold den „Gindericher Orgelfladen“.

Dieses leckere Brot ist in den Filialen der Bäckerei Dams erhältlich. Der Gindericher Bäckermeister Thomas Dams wird vom Verkaufspreis jeweils 0,50 € für die neue Orgel weitergeben. Auf der Kirmes war die Nachfrage schon sehr groß. Am UNO-Stand konnte durch den Verkauf der Brote und von Wallfahrtskerzen ein Erlös von 284,-€ erzielt werden.

Die Sammlung nach dem Jubiläumskonzert des Gindericher Kirchenchores ergab einen Betrag von knapp 650,-€, die dem UNO-Konto gutgeschrieben wurden.

Bisher hatten schon Aktionen der St.

Ginderich

Antonius Schützenbruderschaft Ginderich und des Musikvereins Vynen zu Spendeneinnahmen geführt.

Weitere Privatspenden und Gottesdienstkollekten trugen zu einen jetzigen Stand von knapp 20.000,00 € bei.

Allen Spendern recht herzlichen Dank.

Es hat sich schon einiges getan, viele gute Ideen konnten schon umgesetzt werden.

Wir hoffen jedoch, dass sich noch viele an unserer Spendensammlung beteiligen und wir dem großen Ziel näher kommen.

Marie-Therese
Bauer
0171673888

Spendenkonto:
Kirchengemeinde
St. Mariä Himmelfahrt
Wesel-Ginderich

Stichwort: „UNO“

Kto.- Nr. 260 430 BLZ 356 500 00

Verbandssparkasse Wesel

Kto.-Nr. 500 116 021 BLZ
354 611 06 Volksbank Niederrhein



Die vierte Wallfahrtssaison ist zu Ende gegangen

Die vierte Wallfahrtssaison „der Neuzeit“ ging mit dem 31. Oktober zu Ende. Wenn man bedenkt, dass im Jahre 1190 die Gindericher Wallfahrt durch den damaligen Erzbischof Philipp von Heinsberg seinen Anfang nahm und ab dem 16. Jahrhundert die Wallfahrt zum Erliegen kam, so kann man bei der Neuernennung am 13. Dezember 2005 mit Fug und Recht von einer Wallfahrt „der Neuzeit“ reden. Nach 365 Jahren des Stillstandes ist es ein Wunder, dass Ginderich wieder in den Kreis der offiziellen Wallfahrtsorte durch Beschluss des Bischofskollegiums aufgenommen wurde. Dieser Beschluss stärkt die Eigenständigkeit unserer Gemeinde in der Seelsorgeeinheit Buderich – Ginderich – Menzelen-Ost. Diese neue Stellung hat auch dazu geführt, dass ab Oktober 2009 wieder ein Pfarrer, ein Vicarius Cooperator, in unserem Ort wohnt. Auch das ist ein Geschenk, zu dem unser Weihbischof Heinrich Janssen einen großen Beitrag geleistet hat. Der Wallfahrtsausschuss begrüßt Pfarrer Berthold Hennes ganz herzlich und freut sich auf viele Jahre segensreiche Arbeit zum Wohle unserer Wallfahrtsgemeinde, aber auch der gesamten Seelsorgeeinheit.

In der abgelaufenen vierten Wallfahrtssaison waren 30 Gruppen und Vereine in Ginderich, die an unserem Gnadenbild gebetet sowie Stärkung, Kraft und Trost gefunden haben. Insgesamt waren mit den Tagestouristen ca. 3.000 Pilger in Ginderich. Eine

Ginderich

kleine Steigerung zu dem Vorjahr 2008. Man merkt immer mehr, dass durch Werbung ein größerer Bekanntheitsgrad erreicht wird. Für 2010 sind schon jetzt 6 Gruppen angemeldet. Der Wallfahrtsausschuss hat am 19. Nov. 2009 schon die Vorbereitungen für die fünfte Saison 2010 besprochen.

An dieser Stelle auch einen allerherzlichsten Dank an die Damen und Herren des Öffnungsdienstes, die gewährleisten, dass die Besucher in keine leere Kirche kommen, und Antwort auf Fragen geben können. Dank auch an die Männer die das Kirchumfeld säubern, den Personen, die für den Blumenschmuck sorgen und für die Bewirtung im Pfarrheim zuständig sind.

Ein Höhepunkt war der Wallfahrtsabschluss mit dem Konzert am Samstag, den 31.10.2009. Dieses Konzert war natürlich auch der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres unseres Kirchenchores, der vor 125 Jahren gegründet wurde. Diejenigen, die dieses Konzert erlebt haben, konnten sich überzeugen von der Qualität unseres Kirchenchores, auch unterstützt von Gastsängern aus Ginderich, Büderich, Obrighoven und Hückelhoven. Ein Wallfahrtsort kann sich glücklich schätzen, einen solch qualifizierten Chor zu haben, der bei den vielen kirchlichen Festtagen den nötigen festlichen Rahmen bietet.

Zum Schluss wünscht der Wallfahrtsausschuss allen Mitgliedern unserer Gemeinde und darüber hinaus

allen Menschen unserer Seelsorgeeinheit frohe und gesegnete Weihnachtstage sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2010.

Für den Wallfahrtsausschuss
Heinrich Henrichs



Kirmes in Ginderich 2009

Wie schrieb es doch die Lokalzeitung so treffend: Riesenrad und Autoscooter wird man in Ginderich vergebens suchen. Doch mit vielen Ideen, helfenden Händen und einem am Sonntag strahlenden Himmel konnte sich die Kirmes 2009 wieder einmal sehen lassen.



Quelle und mehr: www.ginderich.com

Am Samstag wurde die Kirmes mit einem Gottesdienst als Familienmes-

Ginderich

se eröffnet. Anschließend gab es auf dem Kirmesplatz Freifahrten für die Kinder sowie auch kostenlose Getränke für Jung und Alt. So gestärkt, pilgerten die Besucher nun schon zum vierten Mal in den Saal Hamacher zur großen Pilgerparty. Volksnähe war mal wieder angesagt, denn mit weit über 300 Besuchern gab es kaum Möglichkeiten, sich der erstmalig in Ginderich spielenden Top-Cover-Band „Nightfly-Music“ zu entziehen. Mit der tollen Sängerin Viktoria und dem Musicalsänger Deimos wusste die Düsseldorfer Band schon mit dem ersten Song zu überzeugen und begeisterte die Zuschauer. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert, und so schien der ein oder andere am nächsten Morgen immer noch im Fieber der Pilgerparty zu sein.

Am Kirmessonntag konnte man wieder einmal das tolle Engagement aller Gindericher Vereine bewundern. So hatte die von 22 Vereinen und Institutionen ausgerichtete Kirmes eine stimmungsvolle Kulisse im Schatten der Wallfahrtskirche aufgeboten. Neben vielen bewährten Aktionen, wie der schon zum zweiten Male stattfindende Fotowettbewerb, wurden auch wieder Neuerungen in das Programm eingebracht.

Besonders hervorzuheben war hier das von Franz Dicks organisierte erste Gindericher-Oldtimer-Trecker-treffen.

Teilweise schnaufend zogen 25 alte Trecker durch den alten Wallfahrtsort und boten einen tollen Rahmen für alle Angebote und Highlights der diesjährigen Kirmes. Diesen Rahmen

nutzte unsere freiwillige Feuerwehr gerne, um auch ihre beiden neuen Einsatzfahrzeuge vom Diakon Robert Wünsch und dem neuen Pfarrer Berthold Hennes segnen zu lassen.

Der Kirmesmontag begann mit einem eindrucksvollen Auftritt der Gindericher Kinder. Schule und Kindertagesstätte boten ein kleines Programm, welches den gelungen Auftakt zum Frühschoppen bildete. Anschließend wurde der größte Kürbis gesucht und stellte mit über 70 kg ein echtes Problem für die alte Waage dar. Am Nachmittag konnten die Organisatoren noch viele Gindericher begrüßen, die das Kirmeswochenende so gemütlich ausklingen ließen.

Für den KO-Ausschuß: R. Sundermann

Wir laden ein zur nächsten:



Wann: Freitag, 04. Dezember 09
19:00 Uhr

Wo: Kirche Ginderich

Neugierig? Einfach kommen



**Wählen Sie
doch mal !
KIRCHE !**
www.pgrwahl.de

Die folgenden Damen und Herren wurden gewählt:

Seelsorgerat:

Stefan Döring, Marianne Evers, Stephanie Samaha

Gemeinderat:

Susanne Große-Holtforth, Heinrich Henrichs, Ilona Höppner, Barbara Pöll,
Clemens Quernhorst, Ralf Sundermann, Susanne Tigler, Georg Tigler,
Hans-Jürgen van Langen

Kirchenvorstand:

Claus Janssen, Arthur Lehmann, Stefan Schless, Heinzgerd Schott

Wahlbeteiligung: 208 Wähler/innen 15,73%

Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und allen, auch den nicht gewählten Kandidaten, ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft zum Dienst in der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit. Besonders danken wir den nach der Wahlperiode ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Da die ersten Sitzungen erst nach Drucklegung dieses Pfarrbriefes stattfindet, wird über das Ergebnis der Vorstandswahlen, die erfolgten Berufungen sowie die Besetzung der Sachausschüsse in „Gemeinde aktuell“ und durch Aushang in den Schaukästen an den Kirchen berichtet.

Das Friedenslicht aus Betlehem Aussendungsfeier 15.12. Xanten



Auch in diesem Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus

Bethlehem in unsere Region. Das Licht, das in Betlehem entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht wird, ist längst zu einem besonderen Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns geworden.

Am 15. Dezember 2009 um 19:00 Uhr wird das Licht im Xantener Dom erwartet. In der Aussendungsfeier wird es weitergereicht an Gruppen und Gemeinden. An Weihnachten wird das Licht in vielen Kirchen und Häusern brennen. Es wird weitergetragen in die Familien, in Kirchengemeinden, Krankenhäuser und Schulen, in Verbände, öffentliche Einrichtungen, in Altersheime und zu den Obdachlosen, in benachbarte Moscheen und Synagogen und zu Menschen, die im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens stehen – und zu denen am Rande.

MAUERN BRECHEN FRIEDEN FINDEN HOFFNUNG GEBEN

In diesem Jahr erinnert die Aktion Friedenslicht dabei an das Fallen der Mauer vor 20 Jahren – das getrennte Deutschland kann in Frieden neu zusammenwachsen!

Damit ihr Hoffnung habt.

 **2. Ökumenischer Kirchentag**
München 12.–16. Mai 2010

Damit ihr Hoffnung habt ***Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 lädt nach München ein***

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) im kommenden Jahr nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten.

Der 2. ÖKT ist keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste, und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu.

Informationen und Kontakt:

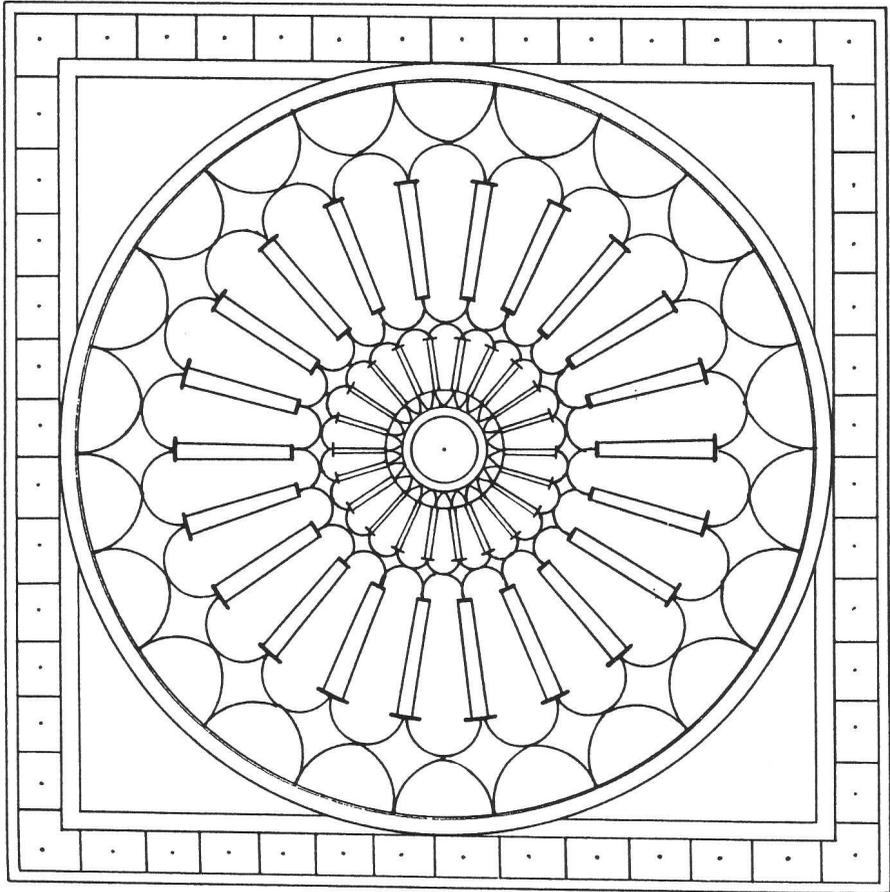
2. Ökumenischer Kirchentag München e.V.

Geschäftsstelle

Rundfunkplatz 4, 80335 München

Telefon 089 559 997-337

E-Mail info@oekt.de

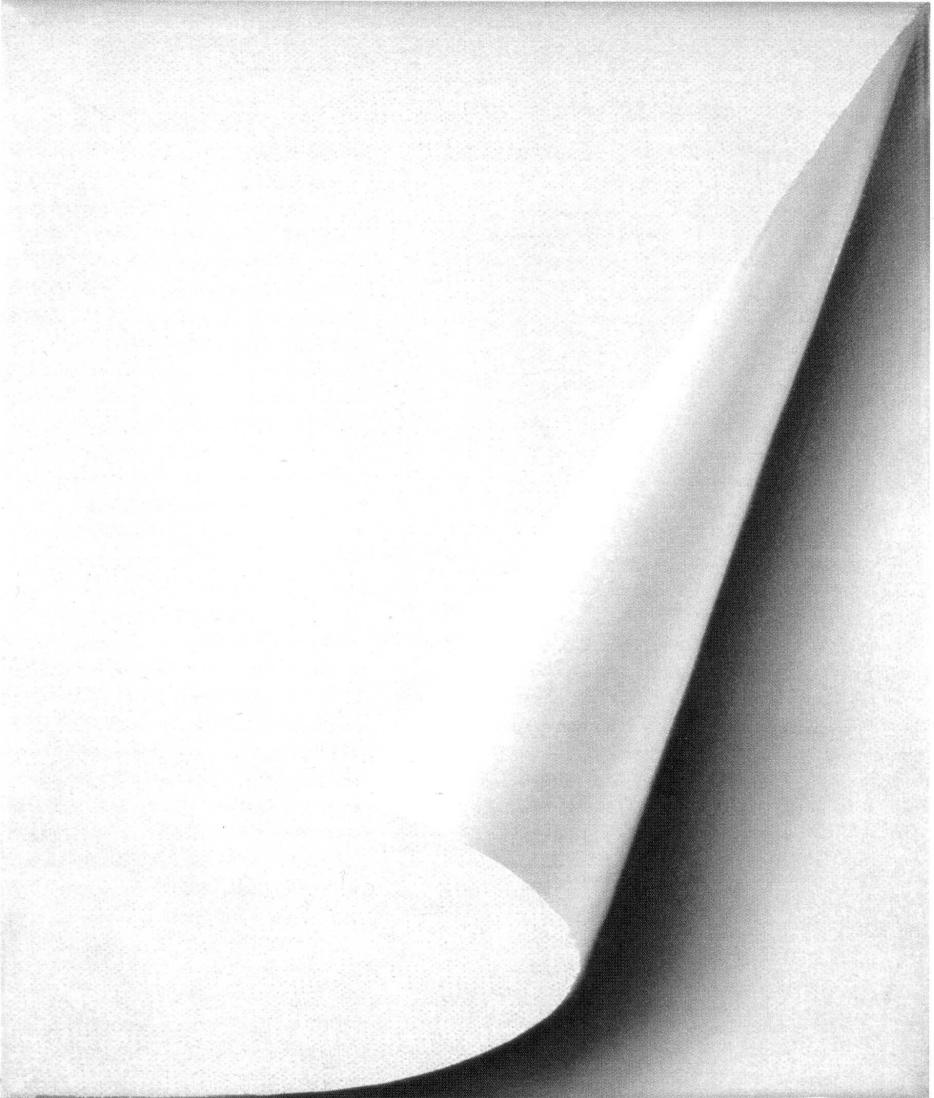


S. Waghubinger

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.com



Freiraum — Raum der Stille



Gerhard Richter, *Umgeschlagenes Blatt*, 1965,
Öl auf Leinwand, Museum Kurhaus Kleve, Freundeskreis

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir vom Redaktionsteam bieten Ihnen hier an dieser Stelle die Möglichkeit innezuhalten. Vergessen Sie den vorweihnachtlichen Trubel und füllen Sie das leere Blatt mit Ihren Gedanken, um frei zu werden in der Stille.

Für das Redaktionsteam *Alfred Kracht*



Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr richtet der Kirchturmrat Menzelen in Verbindung mit dem Kinderschutzbund Alpen die Aktion Sternschnuppe aus. Mit dieser Aktion möchten wir Kindern aus unserer Gemeinde und Seelsorgeeinheit, die sonst keine Geschenke bekommen, notwendige Weihnachtswünsche erfüllen.

Nicht nur in Drittländern gibt es Kinder, denen notwendige Dinge fehlen und die Weihnachten keine Geschenke bekommen, sondern auch hier vor unserer Haustüre. Möchten wir dass? Können wir wirklich Weihnachten feiern, mit diesem Wissen, diesen Gedanken? Wir glauben nicht!

Deshalb bitten wir alle Gemeindemitglieder und diejenigen, denen diese Aktion am Herzen liegt, uns zu unterstützen.

Wie das geht:

Am ersten Adventswochenende (28./29. November) findet auf dem Eulenhof in Menzelen Ost/ Bernshuck ein Weihnachtsmarkt statt. Am Samstag von 13.00 – 20.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr. Auf diesem Weihnachtsmarkt steht ein

Weihnachtsbaum mit Sternen geschmückt, die mit einer Nummer versehen sind. Hinter jedem Stern verbirgt sich ein Kinderwunsch. Jeder, der sich an dieser Aktion beteiligen möchte, kann auf einer Liste sehen, hinter welcher Nummer sich welches Geschenk verbirgt. Hat man sich dann für ein Geschenk entschieden, nimmt man sich den entsprechenden Stern vom Baum und trägt sich in eine Liste ein. Ist vielleicht ein notwendiger Wunsch etwas zu teuer, finden sich bestimmt in der Familie, bei den Freunden, Bekannten, Nachbarn u.s.w. welche, die gerne mitmachen. Aber auch Geldspenden, aus denen dann wieder ein Wunsch erfüllt werden kann, werden gerne entgegengenommen. Hierfür steht eine Sternschnuppenkiste bereit.

Der Kinderschutzbund stellt auch gerne eine Spendenquittung über die entstandenen Kosten aus. Sollten auf dem Weihnachtsmarkt noch Sterne übrig bleiben, so besteht die Möglichkeit an den zwei darauffolgenden Adventswochenenden nach den Gottesdiensten in der St. Walburgiskirche sich noch Sterne zu nehmen. Das Geschenk soll bitte mit der entsprechenden Nummer bis spätestens 15.12.2009 bei Irmgard Gräven, Gisela Ladwig oder Andrea Vogt abgegeben werden.

Durch den Kinderschutzbund werden die Geschenke verteilt, so dass die Anonymität gewahrt bleibt.

Mit dem Gedanken daran, dass wir in dem Moment, wo wir zu Hause Weih-

Menzelen-Ost

nachten und die Geburt unseres Herrn feiern, vielleicht sogar selber ein Geschenk auspacken, ein anderes Kind leuchtende Augen bekommt, wird bestimmt auch unser Herz mit Freude und Wärme erfüllt werden.

Es wäre sehr schön, wenn wir auf jedes Kindergesicht ein Leuchten zaubern könnten. Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir das!

DANKE!

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gottes Segen.

Der Kirchturnrat Menzelen-Ost

Für jeden leuchtet ein Stern

Wenn du versuchst, so zu leben, wie Gott dich gemeint hat, wenn du dein ursprüngliches Bild in dieser Welt sichtbar werden lässt, dann trägst du dazu bei, dass diese Welt heller und heiler wird.

Wenn wir miteinander so leben, wie Gott es uns zutraut, dann werden wir immer mehr die Nacht dieser Welt erleuchten und zu Lichtträgern der Hoffnung werden.

Dort, wo du lebst, leuchtet dann mitten in der Nacht ein Stern, auch wenn er noch so klein ist.

Aber dieser eine Stern verwandelt die Nacht.

Anselm Grün

Der Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St. Walburgis-Menzelen-Ost wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010.

Heinz-Josef Beckmann

stellvertr. Vorsitzender

Kath. Kindergarten St. Josef Menzelen

Liebe Pfarrgemeinde,

gerade hat der Herbst mit bunten Farben seinen Einzug gehalten – schon gehen wir mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zu.

Im September/Oktobre behandelten wir das Thema: „Kirmes in unserem Dorf“ und „Der Herbst ist da“.

Neben vielen Gesprächen, Liedern, Geschichten, Bilderbüchern, Bastelarbeiten und vielem mehr, feierten wir am 04.09.2009 mit fast allen Kindergartenfamilien bei gutem Wetter unser Grillfest auf dem Hof des Kindergartens. Die Eltern spendeten leckere Salate, Brote etc. und unterstützten uns beim Auf- und Abbau.

Unser Elternrat hatte für diesen Tag eine Super-Idee: Sie begannen dieses Fest mit einem Sponsorenlauf rund um die Kirche. Viele Kinder beteiligten sich und suchten in der Familie nach Sponsoren für jede gelaufene Runde. Bei diesem Lauf kamen 750 € und beim Grillfest 198,40 € für unseren Kindergarten zusammen. Das war Spitze.

Eine Woche später trafen wir uns mit der Pfarrgemeinde bei der Kirmeseröffnung auf dem Marktplatz. Die Kindergartenkinder begrüßten die Schützen und alle anderen Kirmesbesucher mit zwei Tänzen. Im Anschluss daran hatten wir wieder große Unterstützung von unseren Kindergartenfamilien. Sie halfen uns beim Auf- und Ab-

bau der Cafeteria im Festzelt und bedienten die Besucher mit ihren selbstgebackenen Torten und anderen Kuchen. Aus dem Kuchen und Kaffeeverkauf erhielten wir einen Reinerlös von 560 €.

In der darauffolgenden Woche trafen wir uns mit einigen Besuchern beim „Hosenscheißer Benefizkonzert“ im Adlersaal wieder.

Mit denen, die da waren, erlebten wir ein super tolles Rockkonzert.

Die Bands von Herrn Borsbach und Herrn Bangert haben alles gegeben! Es war ein Event der ganz besonderen Art.

Das Team vom Adlersaal hatte alles sehr liebevoll vorbereitet und lud die Musiker zum Essen ein.

An diesem Abend wurde kein Eintritt verlangt, durch freiwillige Spenden kamen 153.50 € für unseren Kindergarten zusammen.

Am Sonntag, den 04.10.2009, feierten wir mit unseren Kindergartenkindern und der Pfarrgemeinde einen Erntedankgottesdienst in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss daran ließen wir das Erntedankfest bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrzentrum ausklingen.

Am Freitag, 30.10.2009, feierten wir mit allen Kindergartenvätern und Kindern ein Kürbisfest in unserem Kindergarten.

Die Kinder brachten einen Kürbis mit, den sie mit den Papas aushöhlten und mit Augen, Mund und Nase verzierten. Wir sangen Kürbislieder und backten am Lagerfeuer Stockbrot.

Menzelen-Ost

Zum Abschluss erzählten wir eine Gruselgeschichte und ließen alle Kürbisse leuchten.

Das Team des Kindergartens St. Josef wünscht allen Pfarrfamilien eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Im Namen aller Mitarbeiter

Petra Werk



Der Babytreff für Menzelen wird am Samstag, den 24.04.10 um 15:30 Uhr mit einer kleinen Andacht durch das Krabbelgottesdienstteam stattfinden. Anschließend finden wir uns im Saal bei Kaffee, Plätzchen und Kuchen ein (bis zur Abendmesse). Ansprechpartnerin ist dieses Mal Heike Schulte-Hansen (Tel.: 700 625)



Menzelener Messdiener auf Kevelaer-wallfahrt mit über 11.000 anderen Messdienern

Am 29. August 2009 machten wir uns schon um 07.30 Uhr in der Frühe mit einem Kleinbus auf den Weg Richtung Twisteden (nachdem auch die letzte Schlafmütze eingesammelt war ☺).

Dort angekommen begrüßten uns zusammen mit weiteren 6.000 Messdienern des Bistums Münster auf dem Sportplatz unter anderem unser Bischof Felix Genn und Weihbischof Jansen. Mit stimmungsvoller Musik wurden wir auf den bevorstehenden Tag eingestimmt.



Als Teil eines Sternmarsches machten wir uns zu Fuß auf den Weg Richtung Kevelaer. Auch wenn sich einige Rucksackinhalte selbstständig machten, kamen wir trotzdem gut an. Hier ein besonderer Gruß an die Schlafmütze von der Banane ☺.

Der Sternmarsch endete vor der Basilika an der Gnadenkapelle, wo sich alle Messdiener der Nordwestdeutschen Bistümer trafen.

Nach dem Angelusgebet folgte ein

Menzelen-Ost

bunter Nachmittag mit vielen Aktivitäten.

Hierbei qualifizierten wir uns bei der Messdienerolympiade durch Zingulumweitwurf (Weihrauchfassweitwurf), Prozessionsfahnenlauf mit verbundenen Augen, Pastorengewandwettziehen auf einem Bein und Weihwasserwettlauf. Außerdem schrieben wir Trostpflaster und besuchten das größte Weihrauchfass der Welt.

Um 16.00 Uhr feierten wir einen Gottesdienst mit allen nordwestdeutschen Bischöfen auf dem Rathausplatz in Kevelaer.

Später war in der Zeitung zu lesen, dass über 11.000 Messdiener daran teilnahmen. Ein echtes Erlebnis.

Sogar der Papst ließ per Telegramm einen Gruß und ein Dankeswort an alle Messdiener übermitteln.

Schon vorher war klar, dass nach dem Gottesdienst nicht alle Busse gleichzeitig zur Abfahrt bereitstehen konnten. Doch das Warten wurde uns leicht gemacht. Musik und Comedyeinsätze ließen es nicht langweilig werden.

Gegen 20.00 Uhr fuhr dann auch die Menzeler Gruppe wieder Richtung Heimat.

Ein rundum gelungener, schöner und lustiger Tag unter dem Motto „ICH GLAUB AN DICH!“ ging zu Ende und alle hoffen nun, dass schon bald eine weitere Messdienerwallfahrt in dieser Form stattfindet.

Die gesamte Menzeler Messdienerschar wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das kommende Jahr.

Wer Fragen zu der Messdienergruppe hat oder Messdiener werden möchte, kann sich gerne an Kai-Kevin Krupper (02802/80461) und *Kerstin* und *Sascha Angenendt* (02802/9466105) wenden.

Wir freuen uns über jeden.



Menzelen-Ost

Krabbelgottesdienst

Wir (das Krabbelgottesdienstteam) bereiten für Heilig Abend auch eine Krippenfeier für die Kleinen vor, die um 15.00 Uhr stattfindet. Unsere Termine für die Krabbelgottesdienste im nächsten Jahr sind an folgenden Samstagen jeweils um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Walburgis Menzelen-Ost:

27. Februar 2010

29. Mai 2010

18. September 2010

27. November

Christina Schelleckes

Advent:

Aus dem Lärm in die Stille
Aus dem Krach in die Ruhe
Aus der Hetze in die Pause
Aus dem Streit in die Versöhnung
Aus der Hektik in die Besinnung
Für einige Minuten in der Stunde
Für einige Stunden am Tag
Für einen (Sonn-) Tag in der Woche
Für einen Monat im Jahr

Advent:

Eine Zeit der Stille, der Ruhe,
der Atempause, der Versöhnung,
der Besinnung.

Die KAB St.-Josef Menzelen weist auf Termine in 2010 hin:

Auch in diesem Jahr wird unsere Theatergruppe ihre vier Aufführungen im März darbieten.

Ebenfalls im Monat März werden wir eine Heilfasten-Woche begleiten. Die KAB begeht ihr 100-jähriges Bestehen. Am 21. Juni wird aus diesem Anlass eine Feier stattfinden. Sie wird mit einer hl. Messe um 10 Uhr beginnen.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für die Unterstützung unserer Aktivitäten. Dadurch war es uns wieder möglich, unserem Brasilien-Projekt „Palmeira“ weiterhin wertvolle finanzielle Hilfe angeheißen zu lassen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihre KAB St.-Josef Menzelen.

Für den Vorstand

gez. *Gerd Coenen*, Schriffführer



Menzelen-Ost



Gomel-Kinder begeistert von Isabell Werth

Auch in diesem Jahr kamen wieder an die 100 Kinder und Jugendliche aus Gomel zu uns an den Niederrhein. Es erwartete sie ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch des Reiterhofes von Isabell Werth. Unsere mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Dressurreiten war persönlich anwesend. So ließen es sich unsere jungen Gäste aus Gomel nicht nehmen, möglichst viele Fotos mit ihr zusammen zu machen und Autogramme zu erhaschen.

Ein ganz besonderes Interesse galt natürlich Isabell Werths erfolgreichem Pferd „Gigolo“, das nun sein Gnadensbrot auf dem Hof genießen darf. Ein jeder wollte es bewundern und natür-

lich auch einmal streicheln.

Im Anschluss an die Führung durch die gepflegten Pferdeställe hatte die Familie Werth Getränke und Süßigkeiten bereitgestellt, die die Kinder dankbar annahmen.

Das Ferienprogramm konnte nur durch viele Sponsoren ermöglicht werden. Die Kinder konnten gut erholt durch frische Luft und gesunde Ernährung schließlich die Heimreise nach Gomel antreten. Das Abschiedsfest der 1. Gruppe fand - wie jedes Jahr - in Menzelen-Ost statt. Dabei wurde das Kinderhilfswerk Gomel von der KAB und der Frauengemeinschaft tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle sagen wir allen, die mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön.

Die Kinder aus Gomel und der Vorstand bedanken sich an diese Stelle für die herzliche Aufnahme und wünschen allen eine friedliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

Der Vorstand



Dorfadventskalender 2009

Liebe Pfarrgemeinde,
wir laden sie auch im diesem Advent am
jedem Abend ein, einige Zeit inne zu halten, die
verschiedensten Kunstwerke zu bewundern,
gemeinsam zu singen und somit dem Alltag
für einige Minuten zu entfliehen.

Wir treffen uns jeden Abend um 18⁰⁰ Uhr bei
dem jeweiligen Teilnehmer, samstags jedoch erst um
18³⁰ Uhr nach dem Abendgottesdienst.

Wir wünschen uns allen erfüllte Wochen und
eine stimmungsvolle Adventszeit



Elisabeth Heiming und Petra Pims

- ① Familie Jakobowski Gindenicher Str. 21
- ② Familie Sandström Alte Str. 66
- ③ Familien Herter, Engenhorst u. Keyenburg
Ringstr. 43a
- ④ Familien Wanders u. Rückert Am Kulzenhof 21

Menzelen-Ost

- ⑤ Familie Schellekes Am Kulzenhof 10
- ⑥ Familien Schreffers u. Pannen Budenstr. 13
- ⑦ Familie Bohländer Gindenicher Str. 26 ★
- ⑧ Herr Jakob Hofmann Bernshuck 25a ★
- ⑨ Familie Klaassen Gindenicher Str. 50 ★
- ⑩ Grundschulklasse 2b am der Schule Menzelen ★
- ⑪ Familie Armill Ringstr. 22 ★
- ⑫ St. Josef Kindergarten Kircheplatz 3 ★
- ⑬ Familie Pims Gindenicher Str. 39 ★
- ⑭ Evangelische Kirchengemeinde Birtener Str. 2a
- ⑮ Firmlinge am Pfarrzentrum ★
- ⑯ Betreuungsguppe am der Grundschule ★
- ⑰ Familien Mosters u. Larmers Kantener Str. 53a
- ⑱ Kai-Kerimkrupper und Miniam Peters Kircheplatz 2
- ⑲ Kommunionkinder am Pfarrzentrum
- ⑳ Frau Krome u. Frau Deuer Borther Weg 5
- ㉑ Familie Würzinger Weidenweg 6a ★
- ㉒ Familien Brockerhoff, Düttiger, Alkämper, Kuntschke
Buchenstr. 17
- ㉓ Familie Heiming Kantener Str. 136
- ㉔ Gospelschor am Pfarrzentrum wir treffen
uns um ca. 17⁴⁵ Uhr nach der Andacht



Menzelen-Ost

Musikverein stimmt ein aufs Weihnachtsfest

Advent und Heiligabend

Menzelen. Auch im 50. Vereinsjahr pflegen die Menzeler Musiker ihre wunderschöne Tradition und stimmen zu verschiedenen Gelegenheiten auf das anstehende Weihnachtsfest ein.

Mit einem Weihnachtskonzert auf dem Menzeler Eulenhof anlässlich des Weihnachtsmarktes bestreiten die 28 Musiker am Samstag, den 28.11. um 18:00 Uhr ihren musikalischen Auftakt und stimmen bis 20:00 Uhr auf die Adventszeit ein.



Nach dem musikalischen Ausflug auf den Moerser Weihnachtsmarkt (Mi., 16.12. 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr) gestaltet der Musikverein Menzelen 1959 e.V. die Adventsmesse am Samstag, 19.12. in der Pfarrkirche St. Walburgis. Dass der Musikverein für ganz Menzelen aufspielt, zeigt sich wieder an Heiligabend. Von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ziehen die Musiker durch die Menzeler Gassen und vergessen auch nicht die Anwohner der Randgebiete. Schon mit wenigen Liedern verbreiten die Musikanten an den verschiedenen Stellen besinnli-

che Stimmung. Die aufgeführten Zeitpunkte sind geschätzte Ankunftszeiten an den jeweiligen Stellen:

- 12:05 Uhr Giesenacker 41
- 12:10 Uhr Grüner Weg Ecke Alte Straße
- 12:20 Uhr Alte Straße Ecke Hochfeldweg
- 12:30 Uhr Gartenstraße 3
- 12:40 Uhr Wiesenstraße
- 12:45 Uhr Heidestraße 86
- 13:00 Uhr Schul- Ecke Meesenbergstraße
- 13:10 Uhr Drossel- Ecke Bosserhofsweg
- 13:25 Uhr Eppinghoven 11
- 13:30 Uhr Friedhofsweg 20
- 13:45 Uhr Bernshuck Ecke Erlenstraße
- 14:05 Uhr Marktplatz
- 14:10 Uhr Buchenstraße 21
- 14:25 Uhr Neue Straße Ecke Flöthweg
- 14:30 Uhr Am Kulzenhof 20
- 14:45 Uhr Ringstraße Ecke Borther Weg
- 14:50 Uhr Ringstraße Ecke Weidenweg
- 14:55 Uhr Gindericher Str. Ecke Rösseg
- 15:00 Uhr Gindericher Straße 26
- 15:10 Uhr Am Feldrain
- 15:20 Uhr Gesterstraße 18
- 15:30 Uhr Neustadt 8
- 15:40 Uhr Ringstraße Ecke Gesterstraße
- 15:45 Uhr Ringstraße Ecke Vockenweg

von Malte Kolodzy



Schützenbruderschaft Menzelen-Ost e.V.

St. Michael 1683 - St. Walburgis 1912

Für Glaube, Sitte & Heimat



Die Schützenbruderschaft Menzelen-Ost e. V. St. Michael 1683 – St. Walburgis 1912 stellt sich vor

Liebes Gemeindemitglied,

nach dem erfolgreich gefeierten Jubiläum zum 325-jährigen Bestehen der St. Michael-Bruderschaft Menzelen im Jahr 2008 machten sich die Vorstände der St. Michael- und der St. Walburgis-Bruderschaft daran, die Möglichkeit einer schon länger in Betracht gezogenen Fusion zu einer Bruderschaft, in der sich alle Mitglieder wiederfinden können, zu erörtern.

Nachdem ein akzeptables Konzept für das Fortbestehen beider „Identitäten“ in der neuen Bruderschaft nach einem Zusammenschluss erarbeitet wurde, beschlossen beide Bruderschaften auf ihren Mitgliederversammlungen im April dieses Jahres, die St. Michael-Bruderschaft und die St. Walburgis-Bruderschaft Menzelen-Ost zur **Schützenbruderschaft Menzelen-Ost e.V. St. Michael 1683 – St. Walburgis-Bruderschaft 1912** zusammenzuschließen.

Der neue Vorstand mit seinem Präsidenten Markus Kellings setzt sich wie folgt zusammen:

stellv. Präsidenten:

Martin Oymann und Christian Wede-

king

Kassierer: Daniel Schelleckes

Schriftführer: Achim Teben

Stellv. Schriftführer:

Daniel Vennemann

Major: Michael Bertsch

Pressewart: Klaus Kamann

Beisitzer: Daniel Meier, Wolfgang Clanzett und Jens Petrow.

Somit konnte dann zum ersten Mal ein gemeinsames Schützenfest mit vorherigem Preis- und Königsschießen am neu gestalteten Schießplatz im September gefeiert werden.

Jürgen Tast war der Glückliche, der die Königswürde errang und nun der erste König unserer neuen Bruderschaft ist, der diese als Repräsentant für das kommende Jahr vertreten darf.

Der Vorstand freut sich über den gelungenen Start und wird die kommenden Wochen und Monate nutzen, die neue Bruderschaft zukunftsfähig in Menzelen-Ost aufzustellen.

Für die bevorstehenden Festtage wünscht die Schützenbruderschaft Menzelen-Ost e.V. St. Michael 1683 – St. Walburgis-Bruderschaft 1912 den Gemeindemitgliedern alles Gute.

Menzelen-Ost



Menzelen, 20.10.2009

Liebe Mitbürger,
das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und bald schon beginnt die Weihnachtszeit. Auch wir möchten diese Möglichkeit nutzen, um Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Für viele Menschen heißt die Advents- und Weihnachtszeit Zeit der Kerzen. Sie sorgen für festliche Stimmung an Adventskränzen und an den Weihnachtsbäumen. Doch bringen sie auch eine große Brandgefahr mit sich. Damit Sie die Festwochen genießen können, haben wir hier einige Tipps für Sie zusammengestellt.

- Lassen Sie niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt in Räumen zurück.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an Stellen auf, die für Kinder unzugänglich sind.
- Erklären Sie Kindern die Gefahr, die von Feuer ausgeht.
- Kaufen Sie nur frisch gebundene Adventsgestecke bzw. frisch geschlagene Weihnachtsbäume.
- Gekaufte Weihnachtsbäume sollten bis zum Weihnachtsfest im Freien

gelagert werden.

- Der Weihnachtsbaum sollte in einem Christbaumständer mit Wasserspeicher aufgestellt werden.
- Stellen Sie Adventskranz und Weihnachtsbaum nur auf feuerfeste Unterlagen und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Dingen wie z. B. Vorhängen.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit Lichterketten statt Kerzen.
- Echte Kerzen am Baum stets senkrecht befestigen und den Abstand zu den Zweigen beachten.
- Halten Sie für den Notfall immer einen Eimer mit Wasser oder einen Feuerlöscher (Löschmittel Pulver führt zu erheblichen Schäden an der Einrichtung) bereit.

Lichterketten: Jedoch auch elektrische Lichterketten stellen bei unsachgemäßer Benutzung eine Gefahr dar. Überprüfen Sie nach 11 Monaten Lagerung Ihre Lichterketten auf defekte Leuchtmittel. Wechseln Sie diese unbedingt durch neue mit der gleichen Wattzahl aus. Die Nutzung eines stärkeren Leuchtmittels kann zur Überlastung des Netzteils oder des Kabels führen. Zu klein gewählte Leuchtmittel würden auf Dauer wieder zerstört werden. Fehlende Leuchtmittel in einer Kette führen zur Überlastung und starken Temperaturanstieg der verbleibenden Leuchten. Überprüfen Sie die Kabel der Lichterkette auf Beschädigung. Diese können zu einem Kurzschluss und in Folge zu einer Brandentstehung führen. Beachten Sie beim Gebrauch unbedingt die Hinweise der Hersteller.

Richard Nimphius



Illustrierte Wochenschrift für die katholische Jugend.

15. Jahrg.  Sonntag, den 18. Dezember 1904.  № 51.

Ein Weihnachtsstern.

Ein Weihnachtsstern in gold'ner Pracht,
Er leuchtet in der dunklen Nacht,
Erhell' des Herzens Kümmerlein,
Daß ew'ge Wahrheit dringt hinein;
Der Glaube ist's, der in uns lebt,
Der von der Nacht den Schleier hebt.

Der Stern steht hoch am Himmel dort,
Wer könnt' erreichen seinen Ort?
Den Glauben sendet Gott allein,
Zoll eine Gnade für dich sein;
Noch schenkt er allen Guten gern
Den hellen, lichten Glaubensstern.

Des Sternes Blick ist mild und hehr,
Er kreuzt einst die Weisen sehr.
Nur Glaube dringt uns wahres Glück,
Erhell' des Lebens Wüggelthük.
Es bringt der Glaube Trost im Leid
Und Freude in der Ewigkeit.

Den Stern deckt oft die Wolkenwand,
Wie einst der Stern den Weisen schwand.
Oft treten in die Glaubensbahn
Verführung oder Zweifelwahn;
Noch wenn die Wolken sind vorbei,
Dann glänzt er wieder klar und frei.

Der Stern war Trost im stillen Leid,
Er war den Weisen treu Geleit.
So ist der Glaube auch ein Licht,
Das sich den Weg durchs Dunkle bricht,
Das glückverheißend geht voran
Heim Wandel durch die Lebensbahn.

Der Stern brach seine Treue nicht,
Er führte sie zum wahren Licht.
Auch uns führt solcher Glaube dann,
Wann unser Weg geht himmelan,
Zur Sonne hin, zum ew'gen Licht,
Zu schauen Gott von Angesicht.

Eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage
sowie alles Gute für 2010 wünscht der Vorstand des
„Verein für Geschichte und Brauchtum Menzelen e.V.“
i.V. *Fritz Nühlen* i.V. *Dr. Robert Moag*

Menzelen-Ost



**Wählen Sie
doch mal
KIRCHE!**
www.pgrwahl.de

Die folgenden Damen und Herren wurden gewählt:

Seelsorgerat:

Annette Möhlenberg, Klaus Rüttiger, Thomas Sundemann

Kirchturnrat:

Heinrich Bröcheler, Ulrike Chmill, Gisela Ladwig, Margret Tooten, Andrea Vogt, Manuela Vogt

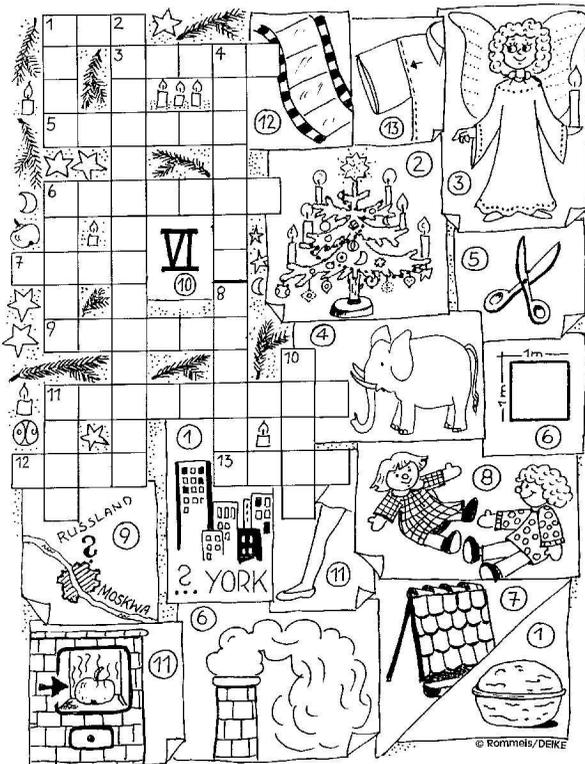
Kirchenvorstand:

Ulrike Ackermann, Peter Georg, Angela Kolodzy

Wahlbeteiligung: 186 Wähler/innen 16,24%

Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und allen, auch den nicht gewählten Kandidaten, ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft zum Dienst in der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit. Besonders danken wir den nach der Wahlperiode ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Da die ersten Sitzungen erst nach Drucklegung dieses Pfarrbriefes stattfindet, wird über das Ergebnis der Vorstandswahlen, die erfolgten Berufungen sowie die Besetzung der Sachausschüsse in „Gemeinde aktuell“ und durch Aushang in den Schaukästen an den Kirchen berichtet.



Da ist viel los ...
... rund um den Weihnachtsbaum.

Versuche, das Kreuzworträtsel zu lösen. Und wenn du nicht weiter weißt – auch nicht schlimm: Frag deine Eltern, Freunde oder ältere Geschwister.

Vor Weihnachten schreiben die Kinder Briefe an das Christkind. Peter, der in die dritte Klasse geht, stellt sich nach dem Schreiben des Briefes vor den Vater und sagt: „Rate mal, Papa, was mir das Christkind bringt?“ Darauf der Vater, der den Brief während des Schreibens schon gelesen hat: „Ich weiß es – ein Rechtschreiblexikon!“

Andreas fragt in der Schule: „Herr Lehrer, wo liegt Erkom?“ Der Lehrer: „Erkom? Weiß ich nicht, nie gehört. Wie kommst du denn darauf?“ – „Wir singen doch jetzt immer: Uns ist ein Kindlein heute geborn, von einer Jungfrau aus Erkom!“

Vater: „Mike, zünde doch bitte den Weihnachtsbaum an.“ – Nach einer Weile fragt der Sohn: „Papa, die Kerzen auch ...?“



„Ja, ja, ich weiß, dass der Baum brennt! Schließlich hab' ich selbst die Kerzen angezündet!“



K. Knosppe

Auf einen Blick...

Kirchliche Gruppen und Verbände in unserer Seelsorgeeinheit



KIWI - Kinder willkommen

Kindergottesdienstteam

Christiane Gertges, Pastor-Bergmann-Str. 25

46487 Wesel-Büderich

☎ 02803 802322



Katholische Junge Gemeinde Büderich

Heinz-Gerd Aldenhoff, Marktplatz 1

46487 Wesel-Büderich

☎ 0177 3561210

Viktoria Karmann, Zum Kolk 2

46487 Wesel-Büderich

☎ 0177 3777089

Katholische Junge Gemeinde Menzelen-Ost

Nina Kamann, Ringstraße 68

46519 Alpen-Menzelen-Ost

☎ 02802 5633

Franziska Haentjes, Giesenacker 30

46519 Alpen-Menzelen-Ost

☎ 02802 4353



Junge Gemeinschaft

Alfred Kracht, Gartenstraße 20

46487 Wesel-Büderich

☎ 02803 4130



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

KAB St. Josef Büderich

Elisabeth Grote, Gertrudisweg 10,

46487 Wesel-Büderich

☎ 02803 4380

KAB St. Josef Menzelen-Ost

Cilli van Bonn, Xantener Str. 147,

46519 Alpen-Menzelen-Ost

☎ 02802 7316



Katholische Frauengemeinschaft

Christa Botke, Rheinallee 24,

46487 Wesel-Büderich

☎ 02803 324

Gisela Borgmann, Eickelboomstraße 5,

46487 Wesel-Ginderich

☎ 02803 4209

Ute Bober, Gesterstr. 19

46519 Alpen

☎ 02802 808758



Schönstatt – Bewegung

Toni Hankel, Oderstraße 6,

46487 Wesel-Büderich

☎ 02803 298

Claudia Haentjes, Giesenacker 30

46519 Alpen-Menzelen-Ost

☎ 02802 4353



Senioren-gemeinschaft St. Peter

Regina Brentjes, Pastor-Wolf-Straße 7

46487 Wesel-Büderich ☎ 02803 1221

Senioren-gemeinschaft St. Mariä Himmelfahrt

Maria Engels, Perricher Kirchweg 53

46487 Wesel-Ginderich ☎ 02803 693

Senioren-gemeinschaft St. Walburgis Menzelen

Maria Staymann, Neustadt 8

46519 Alpen-Menzelen-Ost ☎ 02802 1431



St. Petri-Junggesellenschützenbruderschaft

1450 Büderich e.V.

Mathias Friedhoff, Sebastianusstraße 11

46487 Wesel-Büderich ☎ 02803 1735



St. Pankratius Schützenbruderschaft Gest 1684 e.V.

Paul Zimmermann, Goldbergstraße 22

46487 Wesel-Büderich ☎ 02803 800901



St. Antonius-Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V.

Michael Brinkhoff, Birtener Straße 19a

46487 Wesel-Ginderich ☎ 02803 8542



St. Antonius Junggesellen Schützenbruderschaft Ginderich 1643 e.V.

Christopher Evers, Marienstraße 23

46487 Wesel-Ginderich ☎ 02803 1784



Schützenbruderschaft Menzelen-Ost e.V.

St. Michael 1683 - St. Walburgis 1912

Markus Kellings, Neue Str. 16b

46519 Alpen-Menzelen-Ost ☎ 02802 5989493





**Seelsorgeeinheit
der katholischen Pfarrgemeinden
St. Peter Wesel-Büderich
St. Mariä Himmelfahrt Wesel-Ginderich
St. Walburgis Alpen-Menzelen-Ost**

Pfarrer Georg Zglinnicki

Marktstraße 9, 46487 Wesel-Büderich ☎ 0151-1 16 17993 ☎ 02803-287

Diakon Klaus Kralik

Pastor-Bergmann-Str. 53, 46487 Wesel-Büderich ☎ 02803-802143

Diakon Robert Winschuh

Büdericher Str. 23a, 46487 Wesel-Ginderich ☎ 02803-1061

Pfarrsekretärinnen: Helga Brinkhoff und Maria Staymann

Rat der Seelsorgeeinheit

Vorsitzende:

Hanne Gardemann, In der Stiege 17, 46487 Wesel-Büderich ☎ 02803-327

Neue Gottesdienstzeiten ab 1. Januar 2009 (* Zusatzmesse, siehe Erläuterung im Pfarrbrief)

	Büderich	Ginderich	Menzelen-Ost
Sa	18.00 Rosenkranzgebet 18.30 Vorabendmesse*	16.00 Rosenkranzgebet 16.30 Vorabendmesse*	17.00 Rosenkranzgebet 17.30 Vorabendmesse
So	10.30 Hl. Messe	09.30 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe*
Mo	---	---	---
Di	09.15 Hl. Messe	18.30 Abendlob Vesper	---
Mi	---	18.30 Hl. Messe	08.15 Hl. Messe der kfd jeden 2. Mittwoch im Monat
Do	17.30 Rosenkranzgebet 18.00 Hl. Messe	08.00 Morgenlob-Laudes	---
Fr	---	08.00 Herz-Jesu-Messe jeden 1. Freitag im Monat	09.00 Hl. Messe

Bitte beachten Sie auch die Pfarrnachrichten in der Kirchenzeitung
'Kirche+Leben' und in unserem wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblatt,

Gemeinde aktuell

welches in den Kirchen für Sie bereitliegt und in den Schaukästen an den Kirchen aushängt.

Unsere Gemeinden sind mit einer gemeinsamen Homepage im Internet vertreten:
<http://www.st-peter-buederich.de> oder <http://www.kirche-ginderich.de>
 webmaster: Wenzel Brentjes e-mail: webmaster@st-peter-buederich.de



Kath. Pfarrgemeinde St. Peter
46487 Wesel-Büderich

Pfarrbüro St. Peter, Büderich

Marktstraße 9

☎ 02803-287

☎ 02803-1649

E-Mail: postbuederich@st-peter-buederich.de

Öffnungszeiten dienstags: 08.30 -11.00 Uhr
des Pfarrbüros: donnerstags: 15.00 -17.30 Uhr

Küster

Hans-Georg van Husen, Weseler Straße 39

☎ 02803-583

Organistin

Ute Giesen, Poststraße 15a, 46562 Voerde

☎ 0281-943131

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Pfr. Georg Zglinnicki

☎ 02803-287

Stellvertreter: Wolfgang Hofacker, Fossegatt 2

☎ 02803-1367

Gemeinderat

Vorsitzender: Theo van Gelder, Pastor-Bergmann-Str. 29 ☎ 02803-256

Pfarrheim St. Peter, Pastor-Bergmann-Str.32

☎ 02803-804737

Hausmeister: Achim Esser, Pastor-Bergmann-Str. 34

☎ 02803-1343

Kath. öffentliche Bücherei im Pfarrheim

☎ 02803-804737

Öffnungszeiten: sonntags: 09.45-12.00 Uhr

 mittwochs: 18.30-19.30 Uhr

Leitung: Anja Halswick, Winkeling 3a

☎ 02803-800400

Kath. Kindergarten St. Marien, Gartenstraße 16

☎ 02803-4200

☎ 02803-802706

Blocköffnungszeit: montags - freitags: 07.00 - 14.00 Uhr

Leitung: Melanie Baumann

Verwaltung Haus Marien, Pastor-Bergmann-Str. 1

☎ 02803-803390

Ruth Körner, Immobilien Am Markt, Marktptplatz 3

Ökumenische Chorgemeinschaft-Kirchenchor

Vorsitzender: Herbert Hofacker, Rheinallee 11

☎ 02803-1366

Chorleiterin: Gabriele Schepers-Wittig

Messdiener & Messdienerinnen

Paul Schümann, In der Stiege 5

☎ 02803-229011

Der letzte Artikel

Alle Artikel sind übernommen, die letzte Redaktionssitzung überstanden und morgen geht es in den Druck. Leider war diese Seite im Pfarrbrief noch frei. Nicht schon wieder wollten wir Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass es sich bei dem vorliegenden Exemplar um die x-te hervorragend gelungene Ausgabe eines in einem gemeindeübergreifenden Redaktionsteam erstellten Pfarrbriefes handelt und wie konstruktiv die Zusammenarbeit womöglich wieder war.

Aber was könnten wir Ihnen von Seiten der Redaktion denn hier noch mitteilen? Weihnachtsgrüße bekommen Sie auf den vorherigen Seiten ja schon zur Genüge.

Von der Redaktionsarbeit zu berichten, die sich besonders auf zwei Kernzeiten konzentriert, bei denen das gesamte Team immer wieder erleichtert ist, wenn der Pfarrbrief in den Druck geht und dann aber auch wirklich keine kurzfristigen Änderungen oder womöglich noch neue Artikel mehr übernommen werden können, interessiert Sie mit Sicherheit auch nicht wirklich.

Dass mit Erscheinen dieser Ausgabe bis zum Redaktionsschluss des kommenden Osterpfarrbriefes (21.02.2010; bitte vormerken!) eigentlich nur noch drei Monate Zeit bleibt, sollte uns jedoch aufhorchen lassen. Nicht nur, dass sich das Team eigentlich schon wieder in einigen Wochen mit dem neuen Pfarrbrief beschäftigen wird, auch die Verantwortlichen unserer kirchlichen Institutionen und Vereine können sich schon mal wieder über den Inhalt eines neuen Artikels Gedanken machen.

Irgendwie ist das Artikelverfassen doch immer wieder wie Weihnachtsgeschenke kaufen. Man weiß, dass man welche benötigt, doch es geht vielen sicher so wie mir, eine Entscheidung ist leichter zu treffen mit der Gewissheit der nur noch wenige Tage geöffneten Geschäfte und den damit rapide abnehmenden Chancen, doch noch den ultimativen Wurf zu landen. *(An dieser Stelle fasse ich für mich direkt mal den Vor-*

satz, es in diesem Jahr nicht so weit kommen zu lassen.)

Einen Aufhänger für einen Artikel an dieser Stelle hatte ich zwischenzeitlich auch schon mal, wenngleich auch wieder verworfen. Einen jährlichen Pfarrbrief-Award, vergleichbar dem Oskar oder seinem deutschen Pendant, dem Bambi, zu verleihen, war mir in den Sinn gekommen. Mit dem Award sollte dann die- oder derjenigen ausgezeichnet werden, welche nach dem offiziellen Aufruf, einen Artikel zu liefern, der Aufforderung am schnellsten nachgekommen ist. In diesem Jahr wäre der Award dann eindeutig an Petra Werk gegangen. Keine 24 Stunden nach Aufruf lag der Artikel vom Kindergarten aus Menzelen-Ost vor. Liebe Petra, leider gibt es diesen Award noch nicht, so dass ich es mit der namentlichen Erwähnung und der Aufforderung „bitte weiter so“ belassen möchte.

Natürlich diskutieren wir im Redaktionsteam auch viel über Art und Gestaltung des Pfarrbriefes und glauben, den Stein der Weisen noch nicht gefunden zu haben. Auch sind wir von Berufs wegen keine Experten in Sachen Pfarrbriefgestaltung, würden uns aber gerne kontinuierlich verbessern. Hierbei sind wir jedoch u.a. auch auf unsere Leser angewiesen. Sollten Sie, geneigte Leser/ geneigter Leser Hinweise, Kritik, Lob oder gar Tadel an unserer Arbeit haben, so lassen Sie es uns bitte wissen.

Nun habe ich doch noch mit mehr oder weniger interessanten Informationen die Seite so voll bekommen, dass wir gegen unserer Gewohnheit die Schriftgröße minimiere mussten um noch alles unterzubekommen.

Zum Abschluss möchten wir es nicht versäumen und uns den vielen guten Wünschen, welche Sie in unserem Pfarrbrief finden, ausdrücklich anschließen und würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder zu unseren Lesern zählen zu dürfen.

Für das Redaktionsteam *Stefan Döring*



Die Pfarrbriefredaktion

Impressum:

Herausgeber:

Seelsorgeeinheit der katholischen Pfarrgemeinden

St. Peter Büberich, Marktstraße 9, 46487 Wesel-Büberich

St. Mariä Himmelfahrt Ginderich, Schulplatz 9, 46487 Wesel-Ginderich

St. Walburgis Menzelen, Kirchplatz 3, 46519 Alpen-Menzelen-Ost

E-Mail: postbuederich@st-peter-buederich.de

E-Mail: postginderich@kirche-ginderich.de

Redaktion und Gestaltung:

Stefan Döring, Stephan Domann, Alfred Kracht, Hans-Georg Moritz, Barbara Pöll, Ralf Sundemann, Hildegard Verhufen, Manuela Vogt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3.400 Exemplare

Titelbild: Das Titelbild zeigt die Krippe in Ginderich.

Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der Verfasser / die Verfasserin verantwortlich. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion wieder.

Tipp: Wenn Sie diesen Pfarrbrief bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe aufheben, haben Sie stets ein kleines „Nachschlagewerk“ zur Hand, mit nützlichen Infos und Ansprechpartnern in allen drei Pfarrgemeinden unserer Seelsorgeeinheit.



Du liebst

Gottesgedicht

Du liebst die Großen und die Kleinen
Du hörst ihr Lachen und ihr Weinen
Du kennst den Kummer und den Schmerz
Du siehst ihr Antlitz und ihr Herz

Du weißt um Freude und um Sorgen
Du lenkst das Heute und das Morgen
Du hältst uns auf dem schmalen Pfad
tiefer Klüfte, steilem Grat

Wir sind in deiner starken Hand
im engen Tal und weitem Land
Du hörst nicht auf, für uns zu sein
Du lässt uns nicht mit uns allein

Du bist der Hirte, der uns weidet
in Heil und Freude uns gekleidet
der uns bei unserm Namen nennt
und einstmals bei dem Vater kennt

(Gottesgedicht, Autor: Manfred Reich, 2005)